

Der

# Budoka

K 10339

Januar/Februar 2018  
4,50 €



Dachverband für Budotechniken  
Nordrhein-Westfalen e.V.

Das Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

Titelthema:  
**Judo-DM**  
Überraschungen  
in Stuttgart

Seite 4

## SEITE 25

Hapkido:  
Internationaler Lehr-  
gang in Herzebrock

## SEITE 27

Jiu Jitsu:  
Dan-Prüfungen  
in Mülheim an der Ruhr

## SEITE 38

Wushu: World Kungfu  
Championships  
in Emeishan





**Dachverband für Budotechniken  
Nordrhein-Westfalen e.V.**

## **Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg  
**Hausanschrift:** Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg  
**Telefon:** 02 03 / 73 81 - 6 22,  
**E-Mail:** info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

### **AIKIDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.**

Josef Jürgens  
Bruckstr. 14  
46519 Alpen  
Tel.: 02802 704966  
E-Mail: josef.juergens@gmx.de  
Internet: www.aikido-nrw.de

### **GOSHIN-JITSU**

#### **Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Günter Tebbe  
Untere Mühle 17  
50354 Hürth  
Tel.: 02233 9795616  
Fax: 02233 7929470  
Mobil: 0178 2570650  
E-Mail: g-tebbe@t-online.de  
Internet: www.goshin-jitsu.de

### **HAPKIDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.**

Olaf Müller  
Am Sportplatz 3  
59192 Bergkamen  
Tel.: 02307 554646  
Mobil: 0174 9212087  
E-Mail:  
vorstand@hapkido-nrw.de  
Internet: www.hapkido-nrw.de

### **TAEKWONDO**

#### **Nordrhein-Westfälische Taekwondo-Union e.V.**

Geschäftsstelle  
Andreas Braun  
Hindenburgstr. 28  
51766 Engelskirchen  
Tel.: 02263 903738  
Fax: 02263 903739  
E-Mail: office@nwtu.de  
Internet: www.nwtu.de

### **JIU-JITSU**

#### **Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Benedikt Meinhardt  
Bismarckstr. 32  
42551 Velbert  
Tel.: 02051 81718  
Fax: 02051 81718  
E-Mail:  
geschaeftsstelle@jju-nw.de  
Internet: www.jju-nw.de

#### **Deutscher Jiu-Jitsu Bund Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Peter Rasche  
Maxstr. 33  
45479 Mülheim a.d. Ruhr  
Tel.: 0208 4125926  
Internet: www.djjb.de

#### **Deutscher Fachsport- verband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Manfred Thull  
Händelstr. 22  
40724 Hilden  
Mobil: 0171 3493090  
Fax: 02103 5728880  
E-Mail: geschaeftsstelle@dfjj.de  
Internet: www.dfjj.de

### **JUDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.**

Geschäftsstelle  
Postfach 10 15 06  
47015 Duisburg  
Friedrich-Alfred-Str. 25  
47055 Duisburg  
Tel.: 0203 7381-622  
Fax: 0203 7381-624  
E-Mail: info@nwjv.de  
Internet: www.nwjv.de

### **JU-JUTSU**

#### **Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.**

Geschäftsstelle  
Ulrich-Brisch-Weg 1  
50858 Köln  
Tel.: 0221 9918005  
Fax: 0221 9918007  
E-Mail: nwjv@netcologne.de  
Internet: www.ju-jutsu-nwjv.de

### **KARATE**

#### **Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Monika Assmann  
Waldenburger Str. 21 b  
44795 Bochum  
Tel.: 0234 94429898  
Fax: 0234 3386153  
E-Mail: Kontakt@karateNW.de  
Internet: www.KarateNW.de

### **KENDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.**

Thorsten Mesenholl  
Metzmachersrath 43  
42111 Wuppertal  
Tel.: 0202 2721717  
E-Mail:  
thorstenmesenholl@freenet.de  
Internet: www.nrwkendo.de

Landessachbearbeiter Kyudo  
Reinhard Kollotzek  
Benrather Str. 31 a  
40721 Hilden  
Tel.: 02103 53899  
Tel.: 0211 9396333

### **WUSHU**

#### **Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Roland Czerni  
Am Ufporter Graben 38  
47445 Moers  
Tel.: 02841 44878  
Fax: 02841 44878  
E-Mail: wwnw@arcor.de  
Internet: www.wushu-nrw.de

#### **Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.**

Geschäftsstelle  
Wilfried Peters  
Overgünne 241  
44269 Dortmund  
Tel.: 0231 8820091  
Fax: 0231 8820091  
Mobil: 0173 7253876  
E-Mail: WilfriedPeters@aol.com  
Internet: www.nwtdv.de

#### **International Taekwon-Do Federation - Deutschland Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Antonio Deledda  
Hasenfeld 41  
52066 Aachen  
Mobil: 0151 22647798  
E-Mail:  
antonio.deledda@t-online.de  
Internet: www.ITF-NW.de

#### **Taekwondo Union Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Nideggener Str. 10  
52224 Stolberg  
Mobil: 0163 3124011  
Fax: 03222 4357450  
E-Mail: office@tunrw.de  
Internet: www.tunrw.de

# Ab 2018 SMART Sport treiben?

Wieder mehr Sport treiben – dieser Vorsatz zum Jahresbeginn kommt vielen bekannt vor. Wer ihn noch nie an sich selbst gestellt hat, wird mindestens schon davon gehört haben, dass sich Bekannte im neuen Jahr unter anderem vorgenommen haben, wieder mehr Sport zu treiben. Schenkt man aktuellen empirischen Umfragen aus der Bevölkerung Aufmerksamkeit und setzt deren Glaubwürdigkeit voraus, dann haben immerhin 57 Prozent der Deutschen aktuell den guten Vorsatz gefasst, ab 2018 mehr Sport zu treiben, ganz abgesehen davon, dass noch mehr Menschen (nämlich 62 Prozent) in Zukunft Stress vermeiden und sich mehr Zeit für Familie und Freunde (60 Prozent) nehmen wollen. Selbst dabei kann der Sport „ins Geschäft“ kommen und eine nicht unwesentliche Rolle spielen.

Die guten Vorsätze aufzustellen, ist das eine; sie auch beständig zu realisieren, ist das andere. Wie schnell hat uns der (bewegungsarme) Alltag wieder. Wie schnell ist es passiert, kurzfristig dann andere Prioritäten zu setzen, die das Gegenteil dessen bedeuten, was wir uns eigentlich vorgenommen haben und von dem wir eigentlich überzeugt sind, dass es uns gut tut? Oft entscheiden wir uns dann nur für die zweitbeste Lösung, die genau genommen die schlechteste ist.

Woran das liegt? Mangelnde Selbstdisziplin? Keine Ehrlichkeit gegenüber sich selbst? Oder sind es die fehlende pädagogische bzw. soziale Unterstützung, die uns im entscheidenden Moment in unserem Handeln bekräftigt? Egal: Das muss jede/r so oder so für sich entscheiden.

Und für alle, die lernen wollen, sich demnächst richtig und angemessen – also auch (wieder) für (mehr) Sport treiben – zu entscheiden, taugt vielleicht eine kleine Formel, die dieser Tage aus der Organisationspsychologie verbreitet wird. Konkret auf den Sport übersetzt, lautet sie so: Ab 2018 wird jetzt (nur noch) SMART Sport getrieben! Wobei SMART nicht bedeutet, dass wir dabei eine neue, eben eine smarte, weil trendige Sportart erlernen und ausüben müssen. SMART ist nur ein nebensächliches Akronym, also eine smarte Eselsbrücke:

SMART soll dazu dienen, selbst gesteckte Ziele – auch im Sport – sicherer zu erreichen. Alle, die wollen, können SMART nutzen – kostenlos und doch irgendwie mit Vertragsbindung. Es gilt dabei nur, für sich selbst gute Ziele für die Ausübung einer sportlichen Aktivität zu setzen. Diese muss nämlich **s**pezifisch, **m**essbar, **a**traktiv, **r**ealistisch und **t**ermingebunden sein – kurz SMART. Der Sport hält dafür unendlich viele Möglichkeiten bereit – allen voran die Sportvereine, zumal gerade sie das Kriterium der Termintreue per se erfüllen können.

Wem allerdings SMART zu modern daher kommt, dem hilft vielleicht ein ganz anderer Ausspruch, der auch im Jahr nach dem großen Reformationsjubiläum immer noch Gültigkeit hat und Martin Luther höchstpersönlich zugeschrieben wird: „Anstrengungen machen gesund und stark!“ Ein anstrengendes und gesundes und starkes Sportjahr 2018 für ganz Sportdeutschland wünscht

Prof. Dr. Detlef Kuhlmann (DOSB-Press)

## INHALT 1-2/2018

Der  
**Budoka**

### Verbände

Nordrhein-Westfälischer <b>Judo</b> -Verband	4
Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium	21
Nordrhein-Westfälischer <b>Hapkido</b> -Verband	25
Deutscher <b>Jiu Jitsu</b> Bund Nordrhein-Westfalen	27
Deutscher Fachsportverband für <b>Jiu Jitsu</b> NRW	30
Nordrhein-Westfälischer <b>Ju Jitsu</b> Verband	32
Nordrhein-Westfälische <b>Taekwondo</b> Union	35
Nordrhein-Westfälischer <b>Taekwon-Do</b> Verband	36
<b>Wushu</b> -Verband Nordrhein-Westfalen	38

**Titelseite:** Bei den Deutschen Judo-Einzelmeisterschaften in Stuttgart überraschte Johannes Frey vom JC 71 Düsseldorf mit dem Titelgewinn in der Klasse über 100 kg. Auf dem Foto wirft der 21-jährige NWJV-Kämpfer Titelverteidiger André Breitbarth aus Braunschweig mit O-uchi-gari.

Foto: Erik Gruhn

### Themen



**Judo:** Erfolge, Enttäuschungen und Erfahrungen – Interview mit Aaron Hildebrand und Benjamin Münnich

SEITE 14

**Jiu Jitsu:** Menschen im Vordergrund – DFJJ NRW-Jahresrückblick 2017



SEITE 30

Krafttraining, Teil 91: Tri Set Rumpfstabilität Teil 2 23

Bestellschein 18

Impressum 24

Ausschreibungen 42

# Deutsche Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer in Stuttgart



Falk Petersilka vom 1. Godesberger JC zeigte einen starken Auftritt und unterlag erst im Finale der Klasse bis 90 kg gegen Titelverteidiger Eduard Trippel aus Rüsselsheim



Miriam Schneider vom JC Hennef besiegte im Finale der Klasse bis 52 kg WM-Starterin Nieke Nordmeyer vom TH Eilbeck

# Gold-Trio am Neckar



## DM-Titel für Miriam Schneider, Karl-Richard Frey und Johannes Frey

**D**ie SCHARrena in Stuttgart-Bad Cannstatt war in diesem Jahr Austragungsort der Deutschen Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer. 176 Frauen und 225 Männer kämpften auf drei Matten um die nationalen Titel. Aus Nordrhein-Westfalen gingen insgesamt 115 Judokas in den jeweils sieben Gewichtsklassen bei den Frauen und Männern an den Start. Das Veranstaltungsformat mit einem Teilnehmerfeld von rund 400 Athleten, die sich über die Gruppenmeisterschaften, die Pokalmeisterschaften, die Rangliste oder ihre Kaderzugehörigkeit qualifizieren können, hat sich bewährt. Bei Teilnehmerzahlen von bis zu 38 Startern in einer Gewichtsklasse boten sich den Zuschauern interessante Begegnungen und spannende Kämpfe.

Das geänderte Regelwerk sorgte zum einen für schnellere Kämpfe - zwei Wazaari wurden wieder zu einem Ippon addiert -, zum anderen gab es aber auch zeitlich lange Begegnungen, dadurch dass die Bestrafungen erst beim dritten Vergehen oder direktem Hansoku-make für eine Entscheidung sorgen. Dies führte dazu, dass es auch

Kämpfe gab, die über acht Minuten dauerten. In der Regel waren diese Auseinandersetzungen aber sehenswert und spannend zu verfolgen.

Nach 15 Medaillen für den NWJV im Vorjahr beim „Heimspiel“ in Duisburg, reichte es in diesem Jahr lediglich zu neun Platzierungen auf dem Podest. Mit Nadja Bazynski, Marcel Bizon, Szaundra Diedrich, Hamsat Isaev, Maxime Junghänel, Martin Matijass, Lara Reimann, Lea Reimann und Anthony Zingg fehlten zahlreiche Kandidaten für die vorderen Ränge. Dennoch belegte der NWJV im Medaillenspiegel mit je drei Gold-, Silber- und Bronzemedailles vor Württemberg und Niedersachsen den ersten Platz. Dazu kamen noch acht fünfte und sieben siebte Plätze.

Erfreulich ist, dass die drei Deutschen Meister aus Nordrhein-Westfalen - Miriam Schneider, Karl-Richard Frey und Johannes Frey - sowie die Medaillengewinner Sarah Mäkelburg und Moritz Plafky ehemalige Schüler des Sportinternats in Köln sind und die Arbeit in der Domstadt damit offensichtlich Früchte trägt.

Text und Fotos: Erik Gruhn

Johannes Frey vom JC 71 Düsseldorf gewann das Finale der Klasse über 100 kg nach sieben Minuten gegen Sven Heinle vom SV Fellbach



Karl-Richard Frey vom TSV Bayer 04 Leverkusen sicherte sich den Titel in der 100-kg-Klasse gegen Philipp Galandi vom UJKC Potsdam



**Frauen bis 52 kg:  
Miriam Schneider besiegt  
WM-Starterin Nieke Nordmeyer**

Miriam Schneider vom JC Hennef hatte zwischen 2015 und 2017 bereits zwei Silbermedaillen und eine Bronzemedaille in der Klasse bis 48 kg bei den Deutschen Meisterschaften erkämpft. In diesem Jahr ging sie eine Gewichtsklasse höher an den Start, was ihrem Erfolg aber keinen Abbruch tat. Im Gegenteil, die 21-jährige Dritte der Junioren-Europameisterschaften 2014 und 2016 kämpfte sich souverän bis in das Finale vor. Im Finale traf sie auf WM-Starterin Nieke Nordmeyer aus Hamburg, die bereits vier DM-Medaillen auf ihrem Konto hatte und in den letzten zwei Jahren Silber gewann. Miriam Schneider ließ nichts anbrennen, zeigte auch im Endkampf eine starke Leistung und sicherte sich nach drei Titeln in der U 21 jetzt ihren ersten DM-Titel bei den Frauen.

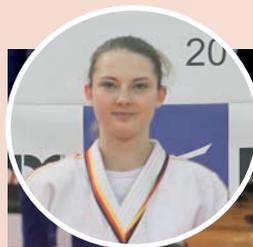
Sira Neuhaus vom Judo-Sport-Team Herten kam mit einem Sieg in der Trostrunde auf einen siebten Platz.



**Frauen bis 48 kg:  
Mira Ulrich führte im Finalkampf**

Mira Ulrich vom 1. JC Mönchengladbach gehört zu den Stammkämpfern in der 48-kg-Klasse um die Medaillen. Nach drei Bronzemedailen und einer Silbermedaille war sie in diesem Jahr auf dem besten Weg, sich endlich den Titel zu sichern. Nach einem Halbfinalsieg gegen die U 18-Vizeweltmeisterin und U 18-Europameisterin Mascha Ballhaus aus Hamburg stand die 25-Jährige im Finalkampf der vierfachen Deutschen Meisterin Katharina Menz aus Backnang gegenüber. Im Endkampf ging die Mönchengladbacherin mit Wazaari-Wertung in Führung und schien ihrem Ziel schon nahe, doch am Ende konnte die Titelverteidigerin aus Württemberg den Kampf noch drehen und holte sich ihren fünften Titel in Folge.

Julia Rothhoff von den Judofreunden Siegen-Lindenberg verpasste wie im Vorjahr hauchdünn im „kleinen Finale“ gegen Tanja Schmadel aus Landau den Medaillenrang und kam auf einen fünften Platz.



**Frauen bis 57 kg:  
Siebter Platz für Irina Arends**

Irina Arends vom FC Stella Bevergern traf nach einem Auftaktsieg in der zweiten Runde auf Titelverteidigerin Theresa Stoll aus München. Gegen die Kämpferin vom TSV Großhadern hatte sie keine Chance, erreichte aber die Trostrunde. Mit zwei weiteren Siegen kämpfte sich die 29-Jährige bis auf einen siebten Platz vor.

## Frauen bis 63 kg:

### Sheena Zander wieder Fünfte

In der teilnehmerstärksten Gewichtsklasse bis 63 kg gingen 36 Frauen an den Start. Hier gab es drei Platzierungen unter den letzten Acht für die Judokas aus Nordrhein-Westfalen, aber leider keine Medaille. Wie schon im Vorjahr musste sich Sheena Zander vom 1. JC Mönchengladbach, die zuvor vier Kämpfe gewonnen hatte, im „kleinen Finale“ geschlagen geben. Hier unterlag sie gegen Michelle Hürzeler aus München. Alexandra Dörper vom PSV Duisburg und Saskia Wüst vom JC 66 Bottrop kamen jeweils auf siebte Plätze in der stark besetzten Kategorie.



## Frauen bis 78 kg:

### Maike Ziech verliert gegen Wagner und Malzahn

Maike Ziech von BS Yamato Hürth hatte 2016 in Hamburg den deutschen Meistertitel gewonnen. Damit gehörte sie zu den Medaillenanwärterinnen in dieser Kategorie. Nach zwei Siegen stand die 24-jährige U 23-Europameisterin von 2014 im Halbfinale der U 23-Europameisterin des vergangenen Jahres und Titelverteidigerin Anna-Maria Wagner aus Ravensburg gegenüber. Die Hürtherin musste sich geschlagen geben und traf anschließend im Kampf um Bronze auf die vierfache Deutsche Meisterin Luise Malzahn aus Halle. Auch diese Begegnung konnte sie nicht für sich entscheiden und belegte damit einen fünften Platz.



## Frauen bis 70 kg:

### Sarah Mäkelburg gewinnt Silber

Sarah Mäkelburg von der Sportunion Annen konnte in diesem Jahr fast in die großen Fußstapfen von Szaundra Diedrich, die 2017 Gold holte, aber in diesem Jahr nur als Zuschauerin vor Ort war, treten. Mit jeweils zwei DM-Medaillen in der U 18 und U 21 gehört die 20-jährige Wittenerin zu den Nachwuchshoffnungen des NWJV. Nach starken Auftritten in der Vorrunde traf sie im Halbfinale auf U 18-Welt- und Europameisterin Marlene Galandi aus Potsdam. Doch auch diese Aufgabe bewältigte sie mit Bravour und stand schließlich im Finale gegen Junioren-Weltmeisterin Giovanna Scoccimarro aus Wolfsburg. Im Endkampf musste sich Sarah Mäkelburg vorzeitig geschlagen geben, sicherte sich aber hochverdient die Silbermedaille.

Alina Fiedler vom JC 66 Bottrop holte sich nach 2016 ihre zweite Bronzemedaille bei den Frauen. Die 23-Jährige besiegte im „kleinen Finale“ Selina Dietzer aus Heidelberg, Deutsche Vizemeisterin von 2016.



## Frauen über 78 kg:

### Bronze für Rahel Krause

Nach ihrem siebten Platz im Vorjahr erkämpfte Rahel Krause vom TuS Volmetal in diesem Jahr ihre erste DM-Medaille bei den Frauen. Die 24-Jährige musste sich in der zweiten Runde gegen die Titelverteidigerin und spätere Deutsche Meisterin Carolin Weiß aus Berlin geschlagen geben. Im Kampf um die Bronzemedaille besiegte sie Ina Bauernfeind aus Neuhaus, Siebte der Junioren-Weltmeisterschaften im vergangenen Jahr.

Die Westdeutsche Meisterin Hannah Brankers vom TSV Hertha Walheim kam auf einen fünften Platz. Vereinskameradin Jule Erdorf belegte Platz sieben.



## Männer bis 60 kg:

### Blutender Zeh verhindert Titelverteidigung von Moritz Plafky

Pech hatte Moritz Plafky vom JC Hennef in seinem Halbfinalkampf gegen Maximilian Heyder aus Litzendorf. Nachdem die Blutung an seinem Fuß nicht gestoppt werden konnte, musste er den Kampf abgeben. Zuvor hatte alles nach einer erfolgreichen Titelverteidigung ausgesehen. Vier Kämpfe hatte der 21-jährige WM-Starter zu diesem Zeitpunkt bereits gewonnen. Im Kampf um Bronze ließ er dann nichts mehr anbrennen und besiegte Jens Malewany von der Sportunion Annen nach 93 Sekunden vorzeitig. Malewany hatte in Runde zwei gegen den späteren Sieger Lukas Klemm aus Sindelfingen verloren, gewann insgesamt aber vier Kämpfe bei den Titelkämpfen in Stuttgart und kam damit auf einen guten fünften Platz.



### Männer bis 66 kg:

#### Neunte Plätze für NRW-Starter

Nicki Graczyk von der Sportunion Annen und Till Moritz Riehl vom JC Hennef konnten jeweils zwei Kämpfe in der 66-kg-Klasse gewinnen und belegten damit am Ende beide Platz neun.



### Männer bis 81 kg:

#### Fünfter Platz für Andreas Altergott

Andreas Altergott von der Sportunion Annen sorgte in der Klasse bis 81 kg für die Überraschung und stand nach drei Siegen im Halbfinale. Im Viertelfinale hatte er mit Niklas Blöchl aus München den Fünften der U 23-Europameisterschaften ausgeschaltet. Im Kampf um den Einzug in das Finale musste er sich gegen Titelverteidiger Dominic Ressel aus Kronshagen nach 66 Sekunden geschlagen geben. Der Kampf um die Bronzemedaille gegen Finn Seeger aus Heidelberg ging in die Golden-Score-Verlängerung und endete nach 5:40 Minuten zugunsten des Kämpfers aus dem Landesverband Baden. Andreas Altergott belegte einen starken fünften Platz.



### Männer bis 73 kg:

#### Maurice Püchel zum Auftakt gegen Igor Wandtke

Maurice Püchel vom TB Wülfrath stand in seinem Auftaktkampf direkt dem dreifachen Deutschen Meister und Titelverteidiger Igor Wandtke aus Hannover gegenüber. Während Wandtke sich souverän seinen vierten Titel sicherte, konnte der 20-jährige Wülfrather in der Trostrunde zwei Begegnungen für sich entscheiden und belegte am Ende einen siebten Platz.



In der Klasse bis 81 kg besiegte Robin Gutsche vom TSV Bayer 04 Leverkusen seinen Vereinskameraden und Deutschen Vizemeister des Vorjahres Joris Kuger und belegte einen neunten Platz

Moritz Plafky vom JC Hennef mit Seoi-nage gegen Alessio Murrone von der Sportunion Annen



## Männer bis 90 kg:

### Starker Auftritt von Falk Petersilka

Falk Petersilka vom 1. Godesberger JC gelang mit dem Gewinn der Silbermedaille der erste große Erfolg im Männerbereich. Der U 18-Weltmeister von 2015 zeigte einen starken Auftritt und besiegte im Viertelfinale WM-Starter Marc Odenthal vom 1. JC Mönchengladbach. Im Halbfinale setzte sich der 19-jährige Bonner gegen Dario Kurbjeweit Garcia aus München durch. Finalgegner war Eduard Trippel aus Rüsselsheim, Dritter der Junioren-Weltmeisterschaften und Titelverteidiger. In einem ausgeglichenen Kampf setzte sich Trippel schließlich nach rund drei Minuten Kampfzeit durch.

Kein Glück hatte an diesem Tag Marc Odenthal, der nach seiner Niederlage gegen Falk Petersilka den Kampf um die Bronzemedaille gegen Tim Schmidt aus Potsdam verlor und einen undankbaren fünften Platz belegte.



## Männer bis 100 kg:

### Karl-Richard Frey ungefährdet zum Titel

Nachdem sein härtester Konkurrent Dimitri Peters aus Hannover nicht an den Start ging, war der Weg für Karl-Richard Frey vom TSV Bayer 04 Leverkusen zum Titel frei. Der 26-jährige Vizeweltmeister von 2015 benötigte für seine vier Kämpfe bis in das Finale insgesamt nur etwas mehr als fünf Minuten Kampfzeit. Im Viertelfinale besiegte er Hanns David Claren aus Stade und im Halbfinale Domenik Schönefeldt aus Sonneberg. Im Finale traf Frey auf Philipp Galandi aus Potsdam, Dritter der U 23-Europameisterschaften 2016. Nach der vollen Kampfzeit sicherte sich der NWJV-Kämpfer seinen zweiten DM-Titel mit Wazaari-Wertung.

Max Westerkamp vom TSV Hertha Walheim gewann zwei Kämpfe und kam auf einen siebten Platz.

## Männer über 100 kg:

### Johannes Frey sorgt für eine Überraschung

Johannes Frey vom JC 71 Düsseldorf ließ bereits beim ersten Start in seiner neuen Gewichtsklasse über 100 kg die gesamte Konkurrenz hinter sich. Der 21-jährige U 21-Vize-Europameister von 2016 besiegte im Halbfinale Titelverteidiger André Breitbarth aus Braunschweig, der immerhin schon drei DM-Titel und sechs DM-Medaillen insgesamt auf seinem Konto hatte. Im Endkampf ging es nach der regulären Kampfzeit in die Golden-Score-Verlängerung. Nach einem siebenminütigen offenen Schlagabtausch gegen den Deutschen Meister von 2016 Sven Heinle aus Fellbach, gelang dem NWJV-Kämpfer die entscheidende Wertung zum Sieg. Nach der Bronzemedaille in der Klasse bis 100 kg vor einem Jahr war es für den Deutschen Juniorenmeister von 2016 damit die zweite DM-Medaille bei den Männern.

Martin Garic vom JC 93 Bielefeld gewann in der mit 36 Athleten sehr stark besetzten Schwergewichtsklasse vier Kämpfe und verpasste nach einer Niederlage gegen André Breitbarth im „kleinen Finale“ nur knapp die Medaille.





Moritz Plafky im Kampf gegen den ältesten Teilnehmer der Deutschen Meisterschaften, den 57-jährigen Josef Förch aus Saarbrücken

Foto: Oliver Biedermann

## Deutsche Einzelmeisterschaften Stuttgart Medaillenspiegel

	1.	2.	3.	5.	7.	Gesamt
NW	3	3	3	8	7	24
WÜ	3	2	-	3	3	11
NS	2	-	4	3	5	14
BY	1	4	6	2	4	17
HH	1	1	2	1	-	5
BE	1	-	1	4	3	9
PF	1	-	1	-	-	2
SH	1	-	1	-	-	2
HE	1	-	-	3	1	5
BB	-	3	2	-	-	5
SN	-	1	3	1	3	8
BA	-	-	3	2	1	6
ST	-	-	2	-	-	2
TH	-	-	-	1	1	2
HB	-	-	-	-	-	0
MV	-	-	-	-	-	0
RL	-	-	-	-	-	0
SA	-	-	-	-	-	0

## Trainerin des Jahres

# Gabi Gramsch für „Besonderes Engagement“ ausgezeichnet

Im Rahmen der Deutschen Meisterschaften in Stuttgart wurden durch den Deutschen Judo-Bund (DJB) auch wieder die Trainer des Jahres ausgezeichnet. Trainerin des Jahres 2018 in der Kategorie „Besonderes Engagement“ ist Gabi Gramsch vom 1. Budokan Hünxe.

Gabi Gramsch trainiert und betreut seit vielen Jahren mit großem Engagement die von ihr ins Leben gerufene G-Judo Abteilung des Vereins. Aktuell gehören den vier Trainingsgruppen etwa 50 Judokas an. Drei der Sportler des Vereins wurden bei den 1. G-Judo-Weltmeisterschaften 2017 Weltmeister, Erfolge wurden auch bei den Special Olympics und vielen anderen Wettkämpfen erzielt. Dahinter steckt eine kaum vorstellbare Arbeit.

Gabi Gramsch ist für alle Judokas des Vereins und auch den G-Kader NRW Ansprechpartnerin, Helferin, Organisatorin, kämpft unermüdlich um Sponsoren und für ihre Schützlinge.



Die G-Judo-Trainer Gabi Gramsch und Frank Schuhknecht vom 1. Budokan Hünxe



## Ergebnisse Frauen

### bis 48 kg:

1. Katharina Menz, TSG Backnang / WÜ
2. Mira Ulrich, 1. Judo-Club 1958 Mönchengladbach / NW
3. Tanja Schmadel, Judokan Landau / PF
3. Mascha Ballhaus, TH Eilbeck / HH
5. Lisanne Sturm, Judo Club Wiesbaden / HE
5. Julia Rotthoff, Judo-Freunde Siegen-Lindenberg / NW
7. Helena Grau, TSG Backnang / WÜ
7. Jasmine Seifert, KSV Budokan Heiligenstadt / TH

### bis 52 kg:

1. Miriam Schneider, Judo Club Hennef / NW
2. Nieke Nordmeyer, TH Eilbeck / HH
3. Nathalie Rouvière, TSV München-Großhadern / BY
3. Verena Thumm, TV 1846 Mosbach / BA
5. Seija Ballhaus, TH Eilbeck / HH
5. Diana Stieß, Homburger Turngemeinde / HE
7. Sarah Katharina Hapke, Judo Crocodiles Osnabrück / NS
7. Sira Neuhaus, Judo-Sport-Team Herten / NW

### bis 57 kg:

1. Theresa Stoll, TSV München Großhadern / BY
2. Amelie Stoll, TSV München Großhadern / BY
3. Sappho Özge Coban, Budo-Club Karlsruhe / BA
3. Pauline Wulff, Judoclub Leipzig / SN
5. Michelle Hoffmann, Leipziger Sportlöwen / SN
5. Pauline Starke, Judo-Team Hannover / NS
7. Irina Arends, FC Stella Bevergern / NW
7. Sarah Elena Sachse, Judo Crocodiles Osnabrück / NS

### bis 63 kg:

1. Martyna Trajdos, Eimsbütteler Turnverband / HH
2. Dena Pohl, UJKC Potsdam / BB
2. Michelle Hürzeler, TSV München Großhadern / BY
3. Vivian Herrmann, Garbsener SC / NS
5. Marie Klose, Homburger Turngemeinde / HE
5. Sheena Zander, 1. Judo-Club 1958 Mönchengladbach / NW
7. Alexandra Dörper, Polizei-Sportverein Duisburg / NW
7. Saskia Wüst, JC 66 Bottrop / NW

### bis 70 kg:

1. Giovanna Scoccimarro, MTV 1862 Vorsfelde / NS
2. Sarah Mäkelburg, Sport-Union Annen / NW
3. Marlene Galandi, UJKC Potsdam / BB
3. Alina Fiedler, JC 66 Bottrop / NW
5. Anne Lisewski, SV Berlin 2000 / BE
5. Selina Dietzer, JSC Heidelberg Rhein-Neckar / BA
7. Hanna Fuchs, Kraftsportverein Esslingen / WÜ
7. Greta Bolte, Judo Crocodiles Osnabrück / NS

### bis 78 kg:

1. Anna-Maria Wagner, KJC Ravensburg / WÜ
2. Julie Hölterhoff, Kraftsportverein Esslingen / WÜ
3. Luise Malzahn, SV Halle / ST
3. Teresa Zenker, SV Halle / ST
5. Maike Ziech, Budo-Sport Yamato Hürth / NW
5. Lea Schmid, Judozentrum Heubach / WÜ
7. Lea Folkerts, Erster Berliner Judo-Club / BE
7. Marie Branser, Leipziger Sportlöwen / SN

### über 78 kg:

1. Carolin Weiß, BC Dento / BE
2. Kristin Büssow, Judo-Club 90 Frankfurt (Oder) / BB
3. Renée Lucht, HT16 / HH
3. Rahel Krause, TuS Volmetal / NW
5. Hannah Brankers, TSV Hertha Walheim / NW
5. Ina Bauernfeind, SV-Neuhaus/Rothenbruck / BY
7. Jule Erdorf, TSV Hertha Walheim / NW
7. Barbara Eschenlohr, TSV Schwabmünchen / BY

# Meisterschaften 2018 in Stuttgart

## Ergebnisse Männer

### bis 60 kg:

1. Lukas Klemm, VfL Sindelfingen 1862 / WÜ
2. Maximilian Heyder, Judo Club Naisa / BY
3. Moritz Plafky, Judo Club Hennef / NW
3. Florian Pachel, Judoclub Leipzig / SN
5. Fabian Häbner, VfL Sindelfingen / WÜ
5. Jens Malewany, Sport-Union Annen / NW
7. Dominik Röder, Judo-Club Lauf / BY
7. Brian-Miles Smith, 1. Judo-Club Samurai Offenbach / HE



### bis 66 kg:

1. Michel Adam, Judo-Sportverein Speyer / PF
2. Sebastian Seidl, TSV Abensberg / BY
3. Leon Cedric Philipp, Sport-Club Itzehoe / SH
3. Manuel Scheibel, TSV Abensberg / BY
5. Kai Klein, Judozentrum Heubach / WÜ
5. Fabian Wendland, Sportclub Charis / BE
7. Sebastian Hofäcker, Judo-Team Hannover / NS
7. Thilo Koch, Judoclub Leipzig / SN



### bis 73 kg:

1. Igor Wandtke, Judo-Team Hannover / NS
2. David Krämer, TSV Abensberg / BY
3. Robert Barwig, TSV München Großhadern / BY
3. Schamil Dzavbatyrov, TSV München Großhadern / BY
5. Georg Siegemund, PSV Olympia Berlin / BE
5. Julian Kolein, TSV München Großhadern / BY
7. Julian Maier, Kraftsportverein Esslingen / WÜ
7. Maurice Püchel, TB Wülfrath / NW



### bis 81 kg:

1. Dominic Ressel, TSV Kronshagen / SH
2. Hannes Conrad, Judoclub Leipzig / SN
2. Tim Gramkow, TKJ Sarstedt / NS
3. Finn Seeger, 1. Judoteam Heidelberg/Mannheim / BA
5. Andreas Altergott, Sport-Union Annen / NW
5. Janosch Hunfeld, Kampfsportschule im Klostergarten / BE
7. Niklas Blöchl, TSV München Großhadern / BY
7. Emil-Johann Hennebach, Judoclub Leipzig / SN



### bis 90 kg:

1. Eduard Trippel, JC Rüsselsheim / HE
1. Falk Petersilka, 1. Godesberger Judo Club / NW
3. Dario Kurbjeweit Garcia, TSV München Großhadern / BY
3. Tim Schmidt, UJKC Potsdam / BB
5. Yassin Grothaus, Judo Crocodiles Osnabrück / NS
5. Marc Odenthal, 1. Judo-Club 1958 Mönchengladbach / NW
7. Toni Grohn, Judo-Team Hannover / NS
7. Maximilian Schubert, SC Bushido Berlin / BE



### bis 100 kg:

1. Karl-Richard Frey, TSV Bayer 04 Leverkusen / NW
2. Philipp Galandi, UJKC Potsdam / BB
3. Hendrik Haase, Judoverein Berlin-Tegel / BE
3. Daniel Herbst, Judoclub Leipzig / SN
5. Hanns David Claren, VfL Stade / NS
5. Domenik Schönefeldt, Budokan Sonneberg / TH
7. Viktor Driller, Budo-Club Karlsruhe / BA
7. Max Westerkamp, TSV Hertha Walheim / NW



### über 100 kg:

1. Johannes Valentin Frey, Judo-Club 71 Düsseldorf / NW
2. Sven Heinle, SV Fellbach / WÜ
3. Andre Breitbarth, SFV Europa / NS
3. Benjamin Bachir Bouizgarne, JT Hannover / NS
5. Martin Garic, Judo-Club von 1993 Bielefeld / NW
5. Dino Pfeiffer, Judo Club Ettlingen / BA
7. Kai Brandes, TV 1881 Altdorf / BY
7. Niklas Pelz, BC Randori Berlin / BE



# Erfolge, Enttäuschungen

## Ein Interview mit Aaron Hildebrand und Benjamin Münnich

BLZ Köln - Donnerstag, 18.01.2018

**Ihr werdet am Wochenende aus der deutschen Judo-Nationalmannschaft verabschiedet. Wie geht es euch dabei?**

**Benni:** Also 2017 war ja eigentlich mein erfolgreichstes Jahr. Ich durfte die EM und die WM für Deutschland kämpfen, und die EM mit zwei Siegen, da hatte ich auch einen guten Wettkampf. Meine Entscheidung meine internationale Karriere zu beenden, habe ich Ende letzten Jahres getroffen. Jetzt kommt einfach der Beruf, und das schafft man nicht. Ein bisschen Wehmut ist schon dabei, aber ich werde noch in der Bundesliga für den TSV Abensberg kämpfen.

**Aaron:** Bei mir ist die Entscheidung ja schon was früher gefallen, die Gesundheit stand dabei im Vordergrund. Ich habe mich dann erstmal in mein Examen gestürzt, das ich im April machen will. Ich lerne

jeden Tag von 9:00 bis 19:00 Uhr, da hatte ich noch gar nicht so viel Zeit zu reflektieren. Aber es brennt immer noch in mir. Meine Schulter erlaubt es mir nicht mehr Leistungssport zu machen, aber wenn ich das nicht hätte, würde ich morgen wieder anfangen.

**Seid ihr zufrieden mit eurer Karriere?**

**Benni:** Es ist ja so: Man setzt sich ein Ziel, das man erreichen will, und wenn man das erreicht hat, kommt das nächste Ziel. Das geht ja immer so weiter, und irgendwann ist dann immer die Gefahr, dass man scheitert. Also viel erreicht, aber eben nicht alles.

**Aaron:** Wen man so knapp an Olympia gescheitert ist, ich war 30 Punkte hinter Marc (Odenthal), dann ist das natürlich eine Riesenenttäuschung, aber es gab auch viele tolle Momente.

**Thema Studium: Ihr beide habt ja schon eine außergewöhnliche Karriere hinter euch; ein Jura-Studium mit einer Leistungssportkarriere. Wie habt ihr das geschafft?**

**Benni:** Ja, das war schon hart, weil Du eigentlich nie Auszeit hattest, entweder hat man trainiert oder studiert.

**Aaron:** Ja, das stimmt! Man hatte nie Pause und als das losging war da auch nicht ein richtiger Plan, wie man das machen soll. Da war man schon alleine, um das zu planen. Da müsste man mehr Unterstützung haben.



Verabschiedung aus der deutschen Nationalmannschaft bei den Deutschen Meisterschaften in Stuttgart (von links nach rechts): Thomas Münnich, Martin Drechsler, Erik Goertz, Andreas Reeh, Benjamin Münnich, Aaron Hildebrand, Andreas Tölzer, Marcel Markovic und Sebastian Heupp

# gen und Erfahrungen

„Die Bande“: Aaron Hildebrand (links) und Benjamin Münnich (4. von links) beim Trainingscamp 2004 in Zakopane (Polen)



**Benni:** Aber durch's Studium habe ich auch gelernt mich zu organisieren.

**Aaron:** Und beim Judo haben wir die Disziplin gelernt.

**Disziplin vom Judo. Was habt ihr sonst noch durch Judo gelernt?**

**Aaron:** Ja, Judo hat uns absolut geprägt, es ist ein Teil unseres Lebens. *(Benni nickt zustimmend.)*

**Und ihr habt ja auch eure Freunde durch's Judo (Benni hat mehrere Jahre mit Marc Odenthal zusammen gewohnt und Aaron hat mit Olli Zabel eine Wohnung)**

**Benni:** Ja klar, wir haben sogar einen Judo-Stammtisch. Wir waren schon eine Bande über die Jahre.

**Jetzt mal der Blick zurück. Wann hat es bei euch Klick gemacht?**

**Benni:** Also bei mir war es das Jugendlager 2003 zur EM in Düsseldorf, da habe ich Daniel Gürschner (damals fünfter Platz) und Andreas Tölzer (Bronzemedaille) bei der EM gesehen, und das wollte ich auch, da wollte ich hin, das war mein Traum, danach war Judo für mich an erster Stelle, und das ist es immer geblieben.

**Aaron:** Bei mir war das irgendwie anders, ich war damals in der Jugend immer dabei, aber ich habe nie so an die Zukunft, das ganz große Ziel, gedacht. Erst 2010 als mir Detlef Ultsch gesagt hat, er würde auf mich bauen, da habe ich dann von Olympischen Spielen geträumt.

**Und wer hat euch auf eurem Weg am meisten geprägt?**

**Beide zeitgleich:** Stefan Küppers.

**Aaron:** Ich war als 12-/13-Jähriger beim Camp in Polen mit der U 15, aber quasi noch über den PSV Duisburg. Erik Gruhn hat die Maßnahme organisiert und hat dann immer ein bis zwei Leute vom PSV mitgenommen. Da habe ich dann Stefan Küppers kennengelernt, und er hatte einfach die richtige Ansprache, das hat mich motiviert.

**Benni:** Ja, ging mir auch so, und Stefan war seit der U 15 immer unser Trainer, über die U 18, die U 21 und bei den Männern. Er hat uns immer weitergebracht, immer den nächsten Schritt zu machen. Und dann noch Martin Drechsler aus meinem Heimverein, mit ihm habe ich vor allem in der U 21 viel gemacht.

**Aaron:** ... und bei mir natürlich noch Sebastian Heupp, mein Heimtrainer.

**Wie sieht eure Zukunft aus und wo?**

**Benni:** Ich schreibe gerade meine Doktorarbeit, ab April habe ich eine Stelle, und ab Herbst gehe ich dann ins Referendariat, und meinen Lebensmittelpunkt würde ich schon gerne in Köln halten, ja Köln ist jetzt meine Heimat.

**Aaron:** Also Köln mag ich auch sehr, aber ich bin auch offen für andere Orte. Mal schauen, wo mich der Weg nach dem Examen im April hinführt.

**Und könnt ihr euch vorstellen, in Zukunft was im Judo zu machen?**

**Aaron:** Ja, aber eher im Trainerbereich, zuerst muss ich aber schauen, wo mich mein Beruf hinführt, aber dann würde ich schon gerne eine Gruppe trainieren.

**Benni:** Also ich gebe ja im Bushido (Köln) öfters Training. Das macht mir Spaß. Ich bin auch schon im Rechtsausschuss des NWJV, und auch Vorstandsarbeit könnte ich mir vorstellen.

**Welchen Tipp habt ihr für die Kids?**

**Benni:** Wenn ihr das gelesen habt, Trainingstasche packen und zum Training gehen!

Das Interview führte Erik Goertz.  
Fotos: Erik Gruhn (3)/Reinhard Nimz (2)



Aaron Hildebrand bei den Weltmeisterschaften 2015 in Astana

Benjamin Münnich bei den Weltmeisterschaften 2017 in Budapest



**Aaron Hildebrand** (26.01.1990)

Verein: PSV Duisburg  
Erster Trainer: Erik Gruhn

**Erfolge:**

- 7. Platz WM Männer in Astana 2015
- 5. Platz WM U 21 in Paris 2009
- 1. Platz EM U 23 in Sarajewo 2010
- Deutscher Meister 2010, 2014
- Deutscher Vizemeister 2011, 2015
- Deutscher Meister U 17 2006
- 9 Medaillen bei Internationalen IJF-/EJU-Turnieren (2 x Grand Prix, 2 x World Cup, 2 x European Cup, 3 x Junior-European-Cup)

**Benjamin Münnich** (12.05.1990)

Verein: JC Bushido Köln  
Erster Verein: TV Hoffnungsthal  
Erster Trainer: Willi Steinke

**Erfolge:**

- WM-Teilnehmer Männer in Budapest 2017
- 9. Platz EM Männer in Warschau 2017
- 5. Platz Grand Prix in Düsseldorf 2017
- 6 Medaillen (2 x 2./4 x 3.) in sieben Jahren bei Deutschen Meisterschaften der Männer
- 10 Medaillen bei Internationalen IJF-/EJU-Turnieren (1 x Grand Prix, 3 x World Cup, 5 x European Cup, 1 x Junior-European-Cup)

Aaron Hildebrand und Benjamin Münnich mit ihrem Bundestrainer Detlef Ultsch



# Ehrentafel 2017

## Weltmeisterschaften

**Silber:** Wolfgang Dax-Romswinkel (Beueler JC) /  
Ulla Loosen (JK Hagen) (Ju no Kata)  
**Bronze:** Jonas Schreiber, Sportunion Annen (U 18)

## Europameisterschaften

**Gold:** Wolfgang Dax-Romswinkel (Beueler JC) /  
Ulla Loosen (JK Hagen) (Ju no Kata)  
**Gold:** Jörn Stermann-Sinsilewski/Volker Degenhart  
(1. JC Eschweiler) (Kime no Kata)



## Grand Prix

Den Haag: Anthony Zingg, Bayer Leverkusen  
(Bronze)



## Deutsche Meister

Szaundra Diedrich, JC Bushido Köln  
Moritz Plafky, JC Hennef  
Hannah Schneider, Judo-Club Hennef (U 21)  
Samira Bouizgarne, 1. JC Mönchengladbach (U 21)

- Godula Thiemann (Wermelskirchener TV / Jenny Goldschmidt (JC Bushido Köln) (Katame no Kata)
- Wolfgang Dax-Romswinkel (Beueler JC) / Ulla Loosen (Judo Klub Hagen) (Ju no Kata)
- Jörn Stermann-Sinsilewski / Volker Degenhart (1. BC Eschweiler) (Kime no Kata)
- Ulla Loosen (Judo Klub Hagen) / Wolfgang Dax-Romswinkel (Beueler JC) (Koshiki no Kata)

Fotos: Sebastian Frey, EJU/Rafal Burza, Erik Gruhn



## Martin Drechsler neuer Landestrainer für Frauen/ Frauen U 21

Am 1. Januar 2018 hat **Martin Drechsler** seine Tätigkeit als neuer Landestrainer für Frauen und Frauen U 21 aufgenommen. Er ist Diplom-Judo-Trainer und war bis 2017 Bundesstützpunkttrainer am BLZ Köln. Martin Drechsler ist 37 Jahre alt. In seiner aktiven Zeit war er Deutscher Jugendmeister und mehrfacher Medaillengewinner auf nationaler und internationaler Ebene. Kontaktadresse: Martin.Drechsler@nwjv.de

Sebastian Heupp, der sich zurzeit im Lehramtsreferendariat befindet, wird im Frauenbereich den Verband weiterhin unterstützen.

### Mitgliedschaft und Wettkampflizenz im DJB-Portal verlängern

Bis zum 28.02.2018 müssen die Vereine ihre Mitgliedschaft im DJB-Portal verlängert haben, um dort weiter tätig werden zu können (Passbestellungen, Ausstellung und Verlängerung von Wettkampflizenzen, Turniermeldungen).

Ebenso müssen die Wettkampflizenzinhaber bis zu diesem Termin ihre Lizenz verlängern, um an Wettkämpfen ab Landesebene, bei denen die Wettkampflizenz erforderlich ist, teilzunehmen.

Alle weiteren Informationen unter <http://portal.judobund.de/>

ISSN 0948-4124		<b>Bestellschein</b>	
 <p>An den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. Geschäftsstelle Postfach 10 15 06 47015 Duisburg</p>		Bitte schicken Sie den „budoka“ ab Monat _____ an nachfolgende Adresse. Ich/wir bezahle/n für 10 Ausgaben im Jahr 35,00 € / bei Bankeinzug 30,00 € (Bezugsjahr ist das Kalenderjahr). Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.	
		Name:	Vorname:
		Straße/Hausnr.:	
		PLZ:	Wohnort:
		E-Mail:	
		Den „budoka“ bezahle/n ich/wir per Bankeinzug (jährlich) und erteile/n folgendes SEPA-Lastschriftmandat. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem ersten Einzug mit Rechnungslegung mitgeteilt. Ich/wir ermächtige/n den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. (DVB NW), Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE08ZZZ00000346018) Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom DVB NW auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.	
		Kontoinhaber:	
		Anschrift des Kontoinhabers:	
		IBAN:	
		BIC:	
Geldinstitut:			
Datum	Rechtsverbindliche Unterschrift		



## Kampfregeänderungen

# Zwei Wazaari ergeben wieder Ippon

Laut Beschluss der DJB-Mitgliederversammlung wird ab dem 01.01.2018 in den Bereichen U 18, U 21, Frauen und Männer nach den neuen Regeln der IJF gekämpft. Die wesentlichen Punkte dieser Neuerung sind:

- Zwei Wazaari ergeben wieder Ippon
- Es kann nur mit einer technischen Wertung oder aber durch Hansoku-make gewonnen werden (direkt oder durch addierte Strafen). Dies gilt auch für Golden Score.
- Beinfasser werden immer nur mit Shido bestraft (3. Shido = Hansoku-make)
- Es gibt eine Unterscheidung zwischen Brücke (= Ippon) und Verteidigung mit dem Kopf (= Hansoku-make)
- Bei einem Wurf mit Kraft und Schwung auf den Rücken, kann es auch bei einer rollenden Bewegung Ippon geben, wenn keine Unterbrechung vorhanden ist.

Alle anderen Veränderungen sind Nuancen in der bestehenden Interpretation und werden auf den kommenden Lehrgängen vermittelt.

### Information des Deutschen Judo-Bundes

## Ergänzung zu den Sonderregelungen der Jugend

Für die Jugend U 18 und darunter gelten die Wettkampfregele der IJF, erweitert durch die Sonderregeln der Jugend. Die bestehenden Sonderregeln werden für die Altersklassen U 15 und darunter wie folgt ergänzt:

Es gibt nur drei Bestrafungen. Bestrafungen können den Kampf nicht entscheiden, außer bei 3 x Shido = Hansoku-make oder direktem Hansoku-make. Der Griff um den Nacken, das Aufsetzen auf den Knien beim Wurf und Abtaughtechniken werden beim ersten Mal belehrt und erst beim zweiten Mal bestraft (technische Vergehen). Alle anderen Vergehen werden sofort bestraft (taktische Vergehen).

Bei den Altersklassen unter U 15 (U 13/U 10) zählt Tani-otoshi oder ähnliche Kontertechniken nach hinten ebenfalls als technisches Vergehen.

Unter der Altersklasse U 15 (Ausnahme Jugendpokal) wird das Schließen der Beine beim Sankaku-gatame mit Mate unterbrochen.

## Letzte Meldung!

# Mehr als 400 Teilnehmer in Düsseldorf am Start

Ende Januar waren bereits 171 Frauen und 303 Männer aus 64 Nationen für den Judo Grand Slam im ISS Dome in Düsseldorf gemeldet. Aus Nordrhein-Westfalen wurden Mira Ulrich, Miriam Schneider, Szaundra Diedrich, Sarah Mäkelburg, Maike Ziech, Moritz Plafky, Anthony Zingg, Falk Petersilka, Karl-Richard Frey und Johannes Frey nominiert.



# Jetzt Tickets für den Grand Slam in Düsseldorf sichern

23.-25. Februar 2018 im ISS Dome

Unter [www.judo-grandslam.de/tickets](http://www.judo-grandslam.de/tickets) können Tickets für den Judo Grand Slam in Düsseldorf (23.-25. Februar 2018) geordert werden. Für Vereine gibt es die Vereinskarte, gültig für sechs Personen. Von den sechs Personen müssen mindestens drei Personen Jugendliche (bis maximal 16 Jahre) sein.

Der Deutsche Judo-Bund (DJB) hat zum Grand Slam auch eine neue Webseite erstellt. Unter [www.judo-grandslam.de](http://www.judo-grandslam.de) gibt es alle aktuellen Informationen rund um den Grand Slam.

Der Grand Slam Düsseldorf ist neben Paris das einzige JudofORMAT dieser Kategorie in Mitteleuropa. Auf der Matte in Düsseldorf kämpfen Olympiasieger, Welt- und Europameister und viele weitere nationale und internationale Top-Athleten.



## Zeitplan des Judo Grand Slam in Düsseldorf

### Freitag, 23. Februar 2018

Frauen -48, -52, -57 kg  
Männer -60, -66 kg

### Samstag, 24. Februar 2018

Frauen -63, -70 kg  
Männer -73, -81 kg

### Sonntag, 25. Februar 2018

Frauen -78, +78 kg  
Männer -90, -100, +100 kg

Vorrundenkämpfe an allen Tagen ab 10:00 Uhr.  
Finalblock an allen Tagen um 17:00 Uhr.

Änderungen vorbehalten!

# Ein Leben für den Judo-Sport: 8. Dan für Ulrich Klocke

Ulrich Klocke vom 1. Godesberger JC wurde mit dem 8. Dan im Judo ausgezeichnet. Die Ehrung nahmen Peter Frese, Präsident des Deutschen Judo Bundes (DJB) und Frank Wieneke (Olympiasieger 1984, Los Angeles) in der vereinseigenen Sporthalle vor.

In seiner Laudatio würdigte der DJB-Präsident die Lebensleistung des diplomierten Pädagogen und Diplom-Trainers Klocke, der über viele Jahre nicht nur die Geschicke des Godesberger JC lenkte und als Landes- und Vereinstrainer herausragende Erfolge feierte. Klocke trainierte die fünffache Deutsche Meisterin Regina Philips ebenso wie den Junioren-Europameister Daniel Lachmann. Neben seinen sportlichen Erfolgen als Trainer hat Ulrich Klocke als herausragender Lehrer den Judosport in Deutschland geprägt. Als Dozent unterrichtete er über viele Jahre an der Deutschen Sporthochschule und der Pädagogischen Hochschule in Köln. Klocke schrieb die offiziellen Lehrbücher des Deutschen Judo-Bundes zur Ausbildungs- und Prüfungsordnung des DJB und hat sich über viele Jahre als Leiter von Lehrgängen zur Trainerausbildung europaweit einen Namen gemacht.

Zum Abschluss gab Ulrich Klocke zusammen mit seinen langjährigen Freunden und Weggefährten, dem DJB-Präsidenten Frese und dem Olympiasieger Wieneke (beide 8. Dan) den geladenen Gästen eine Trainingskostprobe seines Könnens. Eine Trainingseinheit mit drei Trägern des 8. Dan ist eine echte Rarität. Die Mitglieder des Godesberger Judo Clubs sind zu recht stolz auf ihren Sensei, wie Vereinsvorsitzender Michael Fengler betonte, denn ein Training mit einem der höchstgraduierten Lehrer Deutschlands ist für die Mitglieder des Godesberger JC Teil ihres wöchentlichen Trainings.

Reinmar Götz



Ulrich Klocke (8. Dan) mit Frank Wieneke (8. Dan)



DJB-Präsident Peter Frese (links) überreicht Ulrich Klocke die Graduierungsurkunde zum 8. Dan



Training mit Ulrich Klocke beim 1. Godesberger JC



Für ihre Verdienste um den Judo-Sport hat der Ehrenrat des Deutschen Judo-Bundes Fritz Salewsky aus Witten (2.v.r.) den 7. Dan und Jürgen Wagner aus Bochum (2.v.l.) den 6. Dan verliehen. Zu den Gratulanten gehörten Stephan Bode (links), Edgar Korthauer (rechts) und Theo Schlieper (Bildmitte).



## Schlusspfeiff für 2017

Eine Woche vor Heiligabend traten 21 Kader-Judokas zur Dan-Prüfung in Witten an. Viel Nervosität, hohe Konzentration und jede Menge Judo standen an diesem Tag auf dem Plan. Am Ende hieß es: „Herzlichen Glückwunsch, ihr habt alle bestanden!“

Das intensive Training kurz vor der Prüfung hatte es in sich. Viel Judo-Können und -Wissen wurde erlernt und stellte so manchen Dan-Aspiranten vor eine knifflige Aufgabe. Die Wenigsten waren je zuvor mit Kata in Berührung gekommen und so wussten sie gar nicht, welche Arbeit da auf sie zukam. Trotzdem gingen alle eifrig an die Sache, denn sie wollten ja am Prüfungstag brillieren. Und dieser kam schneller, als so manchem lieb war.

Die Kata stand traditionsgemäß ganz zu Beginn an. Nun kam es drauf an. Konnten einige ihr vorher gelerntes Können gut abrufen, ereilte anderen ein punktueller Blackout. Alles in allem konnte das Fach Kata aber von jedem zufriedenstellend gemeistert werden. Gott sei Dank stand ja noch das Restprogramm an. Würfe, Kombinationen, Konter, Bodentechniken und vor allem die eigene Spezialtechnik stellten kein Problem für die geübten Wettkämpfer dar. So konnten alle die zwei prominent besetzten Prüfungskommissionen überzeugen und starten ins neue Jahr mit dem 1. Dan.

Bestanden haben: Max Baczak, Malin Fischer, Lena Grzesiek, Max Westerkamp, Arijana Peric, Ben Sebastian Berg, Tamara-Marie Mayer, Sophie Püchel, Miriam Beitans, Diana Süß, David Hohn, Alexandre Neih, Jano Rübo, Wolfgang Albach, Daniel Detzel, Laura Hiller, Lisa Hiller, Peer Radtke, Eldar Tliashinov, Tom Droste und Niccolo Amato.

Die Prüfer: Matthias Schießleder, Horst Lippeck, Andreas Reeh, Dieter Bruns, Edgar Korthauer und José Pereira.

Foto: Wolfgang Thies

## Dan-Prüfung in Lippstadt

Gleich 34 Prüflinge hatten sich in Lippstadt angemeldet, um den nächsthöheren Dan zu erlangen. Dabei reichten die angestrebten Ziele vom 1. bis zum 4. Dan.

Die Palette von Prüfungsprogrammen war groß. Wollte die Mehrzahl der Teilnehmer erwartungsgemäß den 1. Dan erreichen, waren aber auch neun Judokas zum 2. Dan und jeweils ein Judoka zum 3. Dan und einer zum 4. Dan angetreten. Dementsprechend war die Vielfalt der Darbietungen abwechslungsreich. Angefangen mit der Kata, bekamen die Prüfer viel zu sehen. Das Niveau der Darbietung schwankte von sehr gut bis ungenügend, so dass einige Aspiranten schon nach dem ersten Prüfungsfach die Segel streichen mussten. Weiter ging es mit den anderen Programmpunkten der verschiedenen Dan-Stufen. Auch dort war die Qualität der Leistung unterschiedlich. Konnten einige die Prüfer mühelos überzeugen, reichte es für andere Anwärter auch hier nicht. Zuletzt konnten insgesamt fünf Teilnehmer das Ziel nicht erreichen. Bestanden haben:

**zum 1. Dan:** Jonas Rosenberger, Frederik Schmitz, Alina Steeg, Roswitha Seidel, Jessica Bauer, Jonas Rosenberger, Frederik Schmitz, Alina Steeg, Roswitha Seidel, Jessica Bauer, Fabien Covijn, Oliver Kußmann, Noah Witschenbach, Kyra Srocka, Kivan Saghian, Christian Finke, Sylvia Rüsenschmidt, Frederik Stute, Patrick Beckmann, Sarah Borchardt, Artur Jaufmann, Christian Kremer und Luca Peters;

**zum 2. Dan:** Lisa Gerlach, Stella Großkreuz, Philipp Henke, Marcel Kalthoff, Nadine Kemper, Timo Richards, Christina Dargel, Max Tegetmeyer und Sarah Mittermaier;

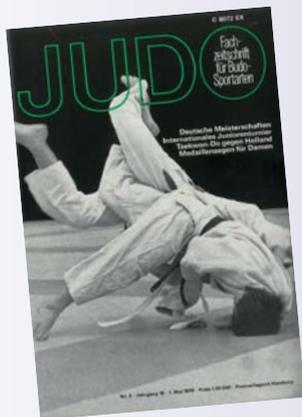
**zum 3. Dan:** Cosmin Lazarean

**zum 4. Dan:** José Ponce

Text: Silke Schramm  
Foto: Wolfgang Thies



Kader-Dan-Prüfung in Witten



Unser Rückblick - vor 40 Jahren

# Deutsche Meisterschaften der Männer 1978

Viel hatten sich die Befürworter für die Austragung der Deutschen Senioren-Einzelmeisterschaften 1978 an zwei Tagen versprochen. So unter anderem, dass das Fernsehen die Möglichkeit hätte, von den Finalkämpfen, die am Sonntag morgen stattfanden, zu berichten. Es begann am Samstag alles vielversprechend. Die Organisation lief dank des Einsatzes des Judo-Ehepaares Grott und deren Helfer vorzüglich. Peinlich genau hatten sie alle Punkte erfüllt, die in der neuen Veranstaltungsordnung, die die letzte Jahresversammlung verabschiedet hatte. Es gab in Köln-Porz aber auch nicht das Geringste auszusetzen. Landeskampfrichterobmann Klaus Friedrich hatte erfahrene Landes- und Gruppenkampfrichter in der Listenführung, Zeitnehmung usw. eingesetzt, und so lief auch hier alles vorzüglich.

Die Vorkämpfe waren eine Sache von gut vier Stunden. Schon bei diesen Kämpfen kam Stimmung auf. Die schöne Sporthalle war voll besetzt. Die Kämpfe wurden im modifizierten brasilianischen System durchgeführt, ein Entschluss, zu dem man der Sportleitung nur gratulieren kann. Das vorgepoolte K.-o.-System, das zeigte die schon mehrmalige Erfahrung bei internationalen Turnieren, ist eine Qual für Aktive und Zuschauer. Der Berichterstatter ist überzeugt, dass die Sportleitung eines Tages auch zu der Erkenntnis kommen wird (zu der sich viele Experten schon lange bekennen), dass das ursprüngliche brasilianische System noch besser ist. Warum soll man eigentlich demjenigen, der einen Kampf - vielleicht unglücklich - verloren hat, nicht noch einmal die Chance geben, wieder bis ins Finale zu kommen? Der ursprüngliche Gedanke, dass ein Judoka, der einen Kampf verloren hat, nicht mehr Meister werden darf, ist längst überholt. Man muss sich einfach zu der Tatsache bekennen, dass der sportliche Zweikampf Sport ist, nicht mehr und nicht weniger. Das Abgleiten in jegliche Philosophie ist völlig fehl am Platze. Die Behauptung, dass das ursprüngliche brasilianische System das bisher korrekteste und gerechteste ist, wird nach wie vor aufgestellt, besonders, wenn man die Hintergründe kennt, wieso auf internationaler Ebene das ursprüngliche System modifiziert wurde.

Fragt man sich, ob schon am Samstag eine Steigerung der Veranstaltungsform erreicht wurde, kann man diese Frage ruhigen Gewissens verneinen. Die Stimmung und der Zuschauerbesuch waren so gut, dass es manchem leid tat, dass die Veranstaltung unterbrochen und erst am Sonntagmorgen weitergeführt wurde.

Schön war zu sehen, dass dann die Halle mit Zuschauern wieder bis auf den letzten Platz gefüllt war. Zu diesem Zeitpunkt drängte sich dann aber auch bei dem Letzten, der die vielen Argumente bei der letzten DJB-Versammlung gehört hatte, die Frage auf, was denn nun eigentlich durch die Auseinanderziehung der Deutschen Meisterschaften der Senioren auf zwei Tage gewonnen worden ist. Das Fernsehen fehlte (genau so wie sonst auch), die Veranstaltung lief genau so ab wie in den vergangenen Jahren gewohnt, und dass die Siegerehrungen einen festlichen Rahmen bekamen, war wieder dem ausrichtenden Club zu verdanken. Eine festliche Dekoration war aufgebaut worden.

Das sportlich-technische Ergebnis dieser Meisterschaften war teils hoffnungsvoll, teils litt es unter dem Nichtteilnehmenkönnen der Asse Dörbandt, Marhenke und Neureuther. Der Nachwuchs zeigte endlich in diesem Jahr, dass er nicht gewillt ist, der jahrelangen Vorherrschaft der „Alten“ länger hinzunehmen. Trotzdem kamen diese auf beachtliche vordere Plätze. Die nachdrängende Jugend ist, zeigt sie weiterhin nicht die Einsicht, dass es nur mit aufsteigender Technik aufwärts gehen kann, noch lange nicht so weit, international mitreden zu können. Hier muss nun intensiv - wie lange sagen wir das eigentlich schon? - die Leitung und Führung der Bundestrainer mit einem individuellen Training einsetzen. Unsere jungen neuen Deutschen Meister sind ganz gewiss guten Willens. Allein, es liegt, das behaupten wir, nun in erster Linie an den Bundestrainern, aus ihnen internationale Spitze zu machen - oder sie zu verheizen.

Leistungstraining ist eine harte Sache, heute, wie vor Jahren. Dass Leistungstraining aber weitaus mehr Freude bringen kann, als es Anstrengungen und Entbehrungen bedarf, bewies unsere ehemalige große Mannschaft, die in den Namen Utzat, Egger, Miebach, Hofmann, Herrmann, Glahn und noch viele andere, ihren Glorienschein erhalten hat. Diese Sportkameraden bildeten eine solch schöne Gemeinschaft, dass es einem noch heute warm ums Herz wird, wenn man sich daran erinnert. Und wir erinnern uns gern an diese Zeit!

Warum, so wird man sich fragen, wird diese Mannschaft im Zusammenhang mit einer Deutschen Meisterschaft angeführt. Es ist schon ein Zusammenhang da, denn jede Deutsche Meisterschaft wird sich mit denen in dieser Hoch-Zeit des deutschen Judo messen lassen müssen. Den Stand, den damals die Deutschen Meisterschaften hatten, erreichte die DEM 1978 nicht. Es soll jedoch nicht verhehlt werden, dass unsere jungen Deutschen Meister durchaus das Zeug in sich haben, die Leistungen ihrer Vorgänger vergangener Jahre zu erreichen.

HOB

## Die Deutschen Meister der Männer 1978

- 60 kg: Helmut Grobelin
- 65 kg: Walter Kartzig
- 71 kg: Wolfgang Vuperhorst
- 78 kg: Peter Bitterberg
- 86 kg: Wolfgang Frank
- 95 kg: Arthur Schnabel
- +95 kg: Jean-Jaques Komosinski

## Wer war sonst noch dabei?

Im Kampf um Bronze in der 60-kg-Klasse setzte sich Harald Neuhäus gegen Dieter Gruschwitz durch. Bronze in der 86-kg-Klasse erkämpfte Michael Bazynski gegen Franz-Jürgen Zeiser. Zum Finale des Schwergewichts heißt es: „Trotzdem Jean-Jaques Komosinski sich die Meisterschaft mit vier Koka für O-soto-gari, Makikomi, O-soto-otoshi und Sukashi-nage holte, stahl ihm der noch sehr junge Axel von der Groeben die Schau. Seine Reaktionen brachten Jean-Jaques Komosinski manches Mal in Gefahr.“

(aus: Judo - Fachzeitschrift für Budo-Sportarten, Mai 1978)



Mit diesem O-uchi-gari erreichte Grobelin (SU Witten-Annen) Yuko im Finale gegen Leins

# Krafttraining, Teil 91

## Tri Set Rumpfstabilität Teil 2



**Autoren:** Dirk Mähler und Marcus Temming  
**Fotos/Video:** Paul Klenner

### 1. Unterarmstütz

In den Vierfüßlerstand gehen, die Beine strecken und die Unterarme unterhalb der Schultern aufsetzen. Den ganzen Körper in der Streckung unter Kontrolle halten, eine gerade Linie von den Fersen bis zum Kopf. Position 30-60 Sekunden halten.



### 2. Klappmesser Sit-ups

Auf den Rücken legen und die Arme hinter den Kopf auf den Boden legen. Den Oberkörper und die Beine in einer Bewegung zusammenführen, so dass die Hände neben den Fersen auf den Boden kommen. Die Füße in der Endposition auf den Boden abstellen und dann kontrolliert in die Ausgangslage zurückgehen. 20-30 Wiederholungen pro Durchgang.

### 3. Gedrehte Liegestütz

In den Liegestütz gehen, die Hände schulterbreit aufstellen und den Körper in einer geraden Linie stabilisieren. Den Rumpf zur rechten Seite aufdrehen, den rechten Arm nach oben führen, Kopf mitdrehen und die Hüfte die ganze Zeit oben halten. Kurz Position unter Kontrolle halten und dann zur anderen Seite wechseln. Als Power-Variante kann zwischen jeder Drehung eine Liegestütz ausgeführt werden. 15-20 Wiederholungen pro Durchgang.

Hier gibt es den Videoclip zu dieser Folge:



## Ehrenamtsinitiative des LSB NRW mit tollen Bildmotiven

Die neue, landesweite „Initiative Ehrenamt“ des Landessportbundes NRW ist eingebunden in das „Handlungsprogramm Ehrenamt im Sport in NRW“. Damit will der LSB NRW mehr Menschen für das ehrenamtliche Engagement im Sportverein motivieren und die Bedingungen dafür verbessern. Jetzt ist dazu die erste Serie von zwölf Bildmotiven erschienen. Sie zeigen, was Ehrenamtliche in den Sportvereinen tagtäglich in den verschiedensten Funktionen und Bereichen ihres Vereins leisten. Die Motive liegen in unterschiedlichen Formaten (Bild für Online und Print, Badge, Banner und Social Media) zum Download vor und können für die Werbung im Verein kosten- und lizenzfrei genutzt werden.

Weitere Informationen unter [www.sportehrenamt.nrw](http://www.sportehrenamt.nrw)  
Materialien unter [www.sportehrenamt.nrw/materialien](http://www.sportehrenamt.nrw/materialien)

## Gesucht: Deutschland coolste Seniorensportgruppe

Der DOSB und das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) suchen Deutschlands coolste Seniorensportgruppe. Bewerbungen sind noch **bis zum 28. Februar 2018** möglich. Der Wettbewerb will zeigen, wie vielfältig in den Vereinen Sport getrieben wird und wie aktiv viele Menschen bis ins hohe Alter sind. Der Sieger erhält 1.000 €, der Zweitplatzierte 700 € und für den dritten Platz gibt es 300 €. Außerdem wird ein Kamerateam eine Webreportage vor Ort über die drei Gewinnergruppen und deren Geschichte drehen.

Alle weiteren Informationen und Bewerbungsformular unter [www.dosb.de/coolesenioren](http://www.dosb.de/coolesenioren)

## Bestandserhebung 2018

Noch **bis zum 28. Februar 2018** können die Vereine ihre Bestandserhebung online an den Landessportbund NRW melden. Hilfestellung geben Videos zur Registrierung (nur erstmalig erforderlich) und zur Dateneingabe.

Infos unter [www.lsb-nrw.de](http://www.lsb-nrw.de)

### Der Judo-Club Langenfeld e.V. sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

#### Judo Trainer/in

für verschiedene Altersklassen

##### Du bist:

- im Besitz einer Übungsleiter/Trainer-Lizenz oder arbeitest gerade daran
- motiviert und engagiert
- Teamfähig

##### Dann bieten wir:

- eigenverantwortliches Arbeiten in einem Verein mit ca. 400 Mitgliedern und einem ambitionierten Team
- eine Judohalle mit 300 m<sup>2</sup> fester Mattenfläche
- eine deinen Qualifikationen entsprechende Bezahlung

Haben wir Dein Interesse geweckt?  
Dann freuen wir uns, Dich kennenzulernen.

**Kontakt:** Dirk Langefeld, 1. Vorsitzender  
[d.langefeld@jc-langenfeld.de](mailto:d.langefeld@jc-langenfeld.de)

## IMPRESSUM

„der budoka“ - Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

46. Jahrgang 2018

### Herausgeber, Verlag, Redaktion, Anzeigen- und Aboverwaltung:

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.  
Postfach 10 15 06  
47015 Duisburg  
Friedrich-Alfred-Str. 25  
47055 Duisburg  
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26  
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24  
E-Mail: [info@budo-nrw.de](mailto:info@budo-nrw.de)  
[www.budo-nrw.de](http://www.budo-nrw.de)

**Redaktionsleitung:** Erik Gruhn (verantwortlich)  
E-Mail: [Gruhn@budo-nrw.de](mailto:Gruhn@budo-nrw.de)

**Redaktionsschluss:** der 1. des Vormonats

ISSN 0948-4124

### Druck:

SET POINT Schiff & Kamp GmbH  
Moerser Str. 70  
47475 Kamp-Lintfort

**Anzeigenpreise:** Preisliste Nr. 6 vom 31.8.2017

**Erscheinungsweise:** monatlich, 10 x im Jahr

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

### Lieferbedingungen:

Jahresabonnement 35,00 €

Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 30,00 €. Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.

Einzelheftpreis: 4,50 €

Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.

Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

### Urheberrechtlicher Hinweis:

Das Magazin, alle enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich vom Urhebergesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in Datensystemen.

## Neue Vereine in den Fachverbänden

### Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.

Lee Yoo Hwan Do-Jang Dortmund e.V.  
Peter Scholz  
Ecke 19  
44359 Dortmund



# Internationaler Hapkido-Lehrgang in Herzebrock

Internationalen Besuch begrüßte die Hapkido-Abteilung des Herzebrocker SV zum Ende des Jahres. Auf Einladung von Großmeister Detlef Klos kam der südkoreanische Großmeister Scott Sungyeel Seo zum zweiten Mal für ein dreitägiges, international ausgeschriebenes Seminar nach Deutschland. Viele freiwillige Helfer der Abteilung des Herzebrocker SV, die dankenswerterweise die Organisation übernommen hatte, hatten das Event mit Engagement vorbereitet und für die 100 angereisten Teilnehmer perfekt organisiert.

Gm Scott hat seit seiner Jugend an vielen Hapkido- und Kampfkunstturnieren teilgenommen und in Wettbewerben zahlreiche erste Plätze belegt. Hapkido lernte der Südkoreaner bei seinem Vater, Großmeister In-Sun Seo. Scott ist Generalsekretär der Hanminjok Hapkido Association, der in Korea über 600 Schulen angeschlossen sind. Der Großmeister, der mit nicht zu übertreffenden Techniken, einer unglaublichen Präzision und Schnelligkeit, aber auch mit seiner freundlichen, offenen Persönlichkeit überzeugte, bot den Teilnehmern auch dieses Mal einen fantastischen Lehrgang. Die Hapkidoin vom 9. Kup bis zum 9. Dan erhielten während der drei Tage einen umfassenden Einblick in den hohen technischen Standard der Hanminjok-Hapkido Association.

Meister und Schüler aus ganz Deutschland, aber auch aus anderen europäischen Ländern wie Griechenland, Portugal, Schweden, Belgien und nicht zuletzt sogar ein extra zum Lehrgang angereister Meister aus den USA trainierten miteinander für insgesamt 14 lehrreiche Trainingsstunden. Am Freitagabend fand der erste Lehrgangsteil exklusiv für Dan-Träger statt. Hauptthema waren Weiterführungstechniken aus dem Repertoire der Hanminjok Grundtechniken. „Es schleichen sich beim Training gerne kleine Fehler ein, worauf man selber nicht achtet“, berichtete Scott Sung-Yeel Seo. Die Schwarzgurte brachten alle eine gute Grundschule mit, und so war es sein Ziel diese Fehler abzustellen und den Trainingsstand zu optimieren. Dazu gab er ihnen wertvolle Tipps.

Die offizielle Eröffnung des Seminars fand am Samstagmorgen mit der Vorstellung des Referenten sowie der teilnehmenden Großmeister und Meister statt. Der Bürgermeister Marco Diethelm von Herzebrock-Clarholz sowie der Vorsitzendes des HSV begrüßten die Teilnehmer und wünschten der Veranstaltung einen erfolgreichen Verlauf. Das Training begann mit einem Aufwärmprogramm, bestehend aus Mobilisation, Gymnastik und ausgiebigen Atemübungen. Hauptbestandteil des Lehrganges an beiden Tagen waren zwei Waffenformen und selbstverständlich Hoshinsul-Techniken. Da das vom koreanischen Meister gelehrt überschaubare Repertoire an Grundtechniken in vielfältigen Situationen und Schwierigkeiten angewandt wurde, war es auch weniger erfahrenen Hapkidoin möglich, die Lehrgangsinhalte zu verinnerlichen. Jede Technik wurde mehrfach vorgeführt, erklärt und geübt.





Großmeister  
Scott Sungyeel Seo  
überzeugte die  
100 Teilnehmer



Hapkido sei eine Sportart für jedermann, sie würde vieles abdecken, von der Selbstverteidigung bis hin zum Gesundheitsaspekt, erläuterte Gm Scott. Man kann das Training in jedem Alter seinen Fähigkeiten entsprechend gestalten. „Denkt daran, dabei die Energie immer auf den Punkt zu bringen und im Hoshinsul wie auch in den Formen zu fokussieren.“

Für die Pausen hatte das Ausrichterteam um Janis Horch und Markus Röwerkamp vom ausrichtenden Club für eine hervorragende Bewirtung gesorgt. Der erste Tag schloss nach dem langen körperlichen Training schließlich mit einem gemeinsamen Dinnerabend ab, bei dem nun auch die Möglichkeit zu Gesprächen mit den internationalen Gästen bestand.

Nach weiteren Trainingseinheiten endete die Veranstaltung am Sonntagabend mit einer feierlichen Abschlusszeremonie, bei der allen Beteiligten gebührender Dank ausgesprochen wurde. Die Begeisterung der Teilnehmer über den Lehrgang war allgegenwärtig spürbar. Neben einem langen Applaus, der Meister Scott gewidmet war, wurden insbesondere auch die organisatorischen Leistungen von Detlef Klos, Janis Horch und den Herzebrocker Hapkido in gewürdigt. An dieser Stelle nochmals vielen Dank für den großen Einsatz, ohne den dieser Lehrgang nicht möglich gewesen wäre.

Den Besuch in Herzebrock-Clarholz zur Vorweihnachtszeit nutzte Großmeister Scott Sung-Yeel Seo nebenbei auch, um Weihnachtsmärkte, Glühwein, Bier und Haxen mit Sauerkraut kennenzulernen und so einen Einblick in die deutschen Weihnachtsbräuche zu gewinnen.

**Text: Detlef Klos**  
**Fotos: Valon Mustafa**





Dan-Prüfungen in Mülheim an der Ruhr

# Ein erfreulicher Wintertag

**K**eine Schneeflocke fällt jemals auf den falschen Platz – dieser aus dem Zen-Buddhismus stammende Sinnspruch hätte vermutlich das perfekte Motto des Tages bilden können. Denn alles, was im Leben geschieht, will gefügt sein und will Halt haben. Halt und Haltung stehen hier eng beieinander. Haltung ist in heutiger Zeit sowohl in äußerer als auch in innerer Form ein oftmals unbeachtetes Gut. Haltung hat man nicht automatisch, sie muss erworben werden, und zwar durch stetige Arbeit. Durch sich und an sich selbst. Haltung fällt als *Körperhaltung* und *inneres Gleichgewicht* im Kreise derjenigen, welche diese nicht als Wert schätzen, sofort auf – fehlende Haltung woanders möglicherweise auch.

Im Jiu Jitsu stehen innere und äußere Haltung nicht nur für Etikette, sie sind ein auf Harmonie fußender Grundbaustein des Tuns. Haltung ist ein ewiger Wert. Demzufolge fängt jede Prüfung mit Haltung an und hört mit dieser auf, und zwar ohne auf das Ergebnis derselben zu schauen. Das Jetzt zählt. Es sollte auch an diesem Sonntag nicht anders sein: Die Prüflinge des Tages zeigten beeindruckende Ausschnitte aus ihren Repertoires. Die unzähligen Techniken, Körperbewegungen, denen geistig-seelische bzw. neuronale Prozesse vorgeschaltet sind, und die ergreifenden Momente des Tages allein in Worten einzufangen, wäre weder vor Ort noch an dieser Stelle möglich. Den geduldigen und geschulten Augenpaaren an den Prüfertischen entging jedenfalls nichts, hier zeigte sich die Wichtigkeit von Trennschärfe, Erfahrung und Genauigkeit: An Prüfertisch 1 saßen Dieter Mäß (8. Dan Jiu Jitsu), Josef Djakovic (8. Dan Jiu Jitsu, Erster Vorsitzender DJJB/KID) und Bernd Kampmann (7. Dan Jiu Jitsu); an Tisch 2 hat-

ten Harald Westrich (6. Dan Jiu Jitsu), Frank Reichelt (5. Dan Jiu Jitsu) und Robert Kowallik (4. Dan Jiu Jitsu) Platz genommen. Prüfertisch 3 war mit Gerhard Dressler (6. Dan Jiu Jitsu), Dirk Lunnemann (4. Dan Jiu Jitsu) und Stefan Brandt (3. Dan Jiu Jitsu) besetzt.

Es war trotz der wenigen Grad Celsius Außentemperatur und des Schneetreibens ein erfreulicher Wintertag; im Dojo herrschte angesichts des frischen Schnees eine feierliche Atmosphäre, und zwar gleichermaßen für Prüflinge, Prüfer und Zuschauer, während sich hinter den Prüfertischen beim Lichteinfall durch Glas Scherenschnitten gleich die Natur außerhalb des Dojos ihr freundliches Spiel mit Licht und Schatten trieb. Die Nationalhymnen Japans und Deutschlands rundeten die Zeremonie ab, gefolgt von dem Beifall der anwesenden Freunde, Eltern und Zuschauer, die nun endlich auf ihre Weise ihrer Begeisterung freien Lauf lassen konnten.

In Haltung zu „investieren“ zahlt sich offensichtlich aus. Nicht nur im Bewerbungsgespräch. Vor allem im Leben selbst, vor allem morgens und abends, wenn man sich immer wieder aufs Neue ins eigene Gesicht schaut und die Ereignisse des Tages mit den eigenen Handlungen im Kontext von Haltung Revue passieren lässt ...

Der DJJB gratuliert allen Prüflingen zur erbrachten Leistung und wünscht für den weiteren Weg alles Gute. Ausführlicher Bericht siehe [www.djjb.de](http://www.djjb.de)

Text: Volker Schwarz/Andreas Dolny  
Foto: DJJB



# Lehrgänge 3. und 4. Kata in Mülheim an der Ruhr

Nach den Lehrgängen zur ersten und zweiten Kata Anfang September fanden nun im Anschluss daran im November ebenfalls in Mülheim an der Ruhr die Lehrgänge zur dritten und vierten Kata nach der Prüfungsordnung des Deutschen Jiu Jitsu Bundes (DJJB) statt. Durch die Lehrgänge führte wieder das bekannte Lehrerteam Dieter Lösgen (10. Dan Jiu Jitsu, Präsident KID/DJJB) und Josef Djakovic (8. Dan Jiu Jitsu, 1. Vorsitzender KID/DJJB).

Kata bedeutet aus dem Japanischen ins Deutsche übersetzt soviel wie *Form, Stil, Haltung*, aber auch *Vorschrift, Muster, Abdruck* oder *Schablone*. Kata im Rahmen der Prüfungsordnung des DJJB bezeichnet die stilisierte Form eines Kampfes gegen einen einzelnen realen Gegner, bei dem Verteidigung, Angriff und Gegenangriff in festgelegter Abfolge und Ausführungsart geübt werden. Das Üben der Kata zwingt Tori und Uke, die immer gleiche Situation ohne Abweichung zu wiederholen. So werden bestimmte Grundprinzipien des Jiu Jitsu über einen langfristigen Prozess verinnerlicht. Wer Kata übt, trainiert zunächst die Einzeltechniken, verbindet diese zur vorgeschriebenen Form und schließlich, wenn der Ablauf der Form geübt und erlernt ist, beginnt der Feinschliff, das eigentlich Wichtige an Kata: die Lösung vom rein technischen Aspekt des Übens und dem Wechsel von Anspannung und Entspannung hin zu einer Verinnerlichung der Harmonie.



Kontrolle



Abschlusstechnik

Die Einzeltechniken der dritten Kata bestehen aus Körperabwehren (z. B. Würgen, Umklammern oder Schwitzkasten von vorne) und sind ein Querschnitt durch das Technikrepertoire des Schwarzgurtes. Der dritten Kata am Samstag folgte die vierte Kata am Sonntag. Ab der vierten Kata aufwärts beginnen die Waffen-Kata des DJJB, d.h. Tori wird von Uke mit einer Waffe angegriffen. Der Schwierigkeitsgrad der Kata entspricht den Erwartungen, die an die Entwicklung der Dan-Grade gestellt werden. Die vierte Kata ist übrigens eine Kata gegen Angriffe mit einem Kurzstock.

Der Erfolg blieb nach Stunden intensiven Übens nicht aus. Dieser Erfolg darf allerdings nicht darüber hinwegtäuschen, dass das Erlernen einer Kata nicht eine einmalige Angelegenheit ist, sondern in einem permanent wirkenden Prozess von Üben, Korrigieren (korrigiert werden), Verbessern und Praktizieren eingebettet sein muss. Folglich ist ein Lehrgangsbesuch allein noch kein Garant für das Erlernen der Form. Diese muss im Heimatdojo stetig weiter intensiv geübt werden. Abschließend sei an dieser Stelle den Lehrgangleitern Dieter Lösgen und Josef Djakovic besonderer Dank für ihre Mühe ausgesprochen, die Schüler an diesem Wochenende zu motivieren, (die) Kata als wichtigen Aspekt der Selbstentwicklung zu sehen. „*Wer die Form nicht lernt, wird die Kunst nicht erlernen.*“ – Konfuzius.

Text: Andreas Dolny  
Fotos: DJJB





## Prüferlizenzlehrgang mit Bernd Kampmann

Im Dojo des Toshido Hagen fand der zweite Prüferlizenzlehrgang des Jahres 2017 statt. Der Prüferlizenzlehrgang für den Neuerwerb und die Verlängerung der Prüferlaubnis wurden wie immer in einen theoretischen und in einen praktischen Teil untergliedert.

Zunächst wurden die grundlegenden Modalitäten des Prüfungswesens von KID/DJJB thematisiert. Hierzu zählen unter anderem die Fragen, wie eine Prüfungskommission zusammengesetzt sein muss oder wann die Prüferlizenz (KID/DJJB) verlängert werden muss. Die Unterschiede zwischen Kyu- (Mon-) und Dan-Prüfungen wurden ebenfalls mit Blick auf die Ausführung der Techniken, die Disziplin der Geprüften und die Einhaltung der Dojo-Etikette herausgearbeitet. Dem Prüfling muss bei Prüfungsantritt bewusst sein, dass Technik, Kondition, Wille und Haltung stimmen müssen, und dass die Prüfung ohne Unterbrechung präsentiert werden muss. Eine Prüfung ist schließlich auch ein Test, ob man sich wirklich an seine eigenen (gesundheitlich vertretbaren) Grenzen wagt. Die Prüfer wiederum begutachten die Leistungen jedes einzelnen Jiu-Jitsuka und sehen das Geleistete in Relation zueinander und zwar in differenzierter Art und Weise. Hierbei spielen vor allem Gürtelgrad und Alter eine erhebliche Rolle.

Wie wichtig die Rolle von Lehrer und Prüfer in diesem Zusammenhang ist, wird immer dann sichtbar, wenn es um konstruktive Kritik geht. Jeder muss auf seinem Weg auf Kritik stoßen. Es kommt auf die „Dosis“ an. Wird Kritik als „Hindernis“ wahrgenommen, so wirkt sie sich negativ auf den Lernfortschritt aus. Kann der Jiu-Jitsuka die Kritik annehmen („Ja, hier muss ich noch an mir arbeiten; ich schaffe das auch ...“), so wird er auf lange Sicht gestärkt aus der „kritischen“ Situation hervorgehen. Das heißt aber nicht, dass vor allem junge Menschen im Kontext einer falsch verstandenen Pädagogik „in Watte gepackt“ werden. Das wird ihnen nicht helfen! Vielmehr ist Jiu-Jitsu als Kampfkunst der Familie des Budo auch der Realität verpflichtet. Und dies in zweierlei Hinsicht: Erstens, wenn es um die persönliche Entwicklung des Menschen auf und abseits der Matte geht. Hier muss der Jiu-Jitsuka sich sicher sein, dass die Leistungen real eingeschätzt und Richtiges und Falsches benannt und eingeordnet werden. Dem Lehrer kommt hier die bedeutende Aufgabe des Vorbildes zu, dem sich niemand von uns entziehen kann, ob man will oder nicht. Zweitens sei der Jiu-Jitsuka trotz des technischen Schwerpunktes und der Tatsache, dass wir uns glücklicherweise in einer friedlichen und bürgerlichen Gesellschaft befinden, daran erinnert, dass Selbstverteidigung immer an den Gedanken des Kampfes und an die Ausschöpfung aller Kräfte gekoppelt sein muss, kurz: Das Ausloten eigener Grenzen - materiell oder immateriell - ist anzustreben, um zu wissen, was man im Not- oder Bedarfsfall leisten kann.

Bernd Kampmann (7. Dan Jiu Jitsu, Referent für das Prüfungswesen) wies die Teilnehmer an entsprechenden Stellen immer wieder darauf hin, dass der Lehrer auf der Matte (wie überall) das Maß ist, an dem sich Schüler orientieren; er ist das Abbild, der „Leuchtturm“ im Verhältnis zwischen Lehrenden und Lernenden. Der Lehrer erkennt schon im normalen Training, was ein Schüler zu leisten imstande ist, wann er den Jiu-Jitsuka wegen Erkältung zur Leistungszurücknahme mahnt, welche Anforderungen an den 25-Jährigen und an den 50-Jährigen gestellt werden dürfen und wie allgemein mit Stärken und Schwächen umzugehen ist. Der Lehrer im Dojo ist auch für die Kommunikation in der Lerngruppe und für die Lernatmosphäre verantwortlich.

Was für die Kyu- oder Mon-Prüfung im Heimatdojo gilt, trifft auch für die Kommunikation zwischen Prüfenden und Lehrer im Kontext einer Dan-Prüfung zu. Das Prüfungsergebnis ist nicht auf den Tag der Prüfung zu beschränken, sondern vielmehr das Ergebnis einer langen Vor- und schließlich auch einer Nachbereitung. Diese Erkenntnis leitete auch über in den praktischen Teil des Lehrgangs, welcher drei Schwerpunkte aufwies: Judowürfe, Hebel und Bewegungsrichtungen. Dass man nicht erst mit dem 1. Dan Jiu Jitsu Judowürfe in den Mittelpunkt der Betrachtung stellt, das ist keine neue Erkenntnis. Vielmehr ist es unumstritten, dass die Beherrschung des Judo im Jiu Jitsu immer wieder verbessert und gepflegt werden muss. Wie ein Garten mit seinen Pflanzen in seiner Gesamtheit gepflegt sein will, müssen auch die Techniken (des Judo) durch regelmäßiges Üben und ggf. Korrektur kultiviert werden. Gleiches trifft auch auf die Hebeltechniken im Jiu Jitsu zu, denn nur der korrekt ausgeführte und sinnvoll im buchstäblichen Sinne „angesetzte“ Hebel wird die erwünschte Wirkung erzielen. Besondere Aufmerksamkeit sollten die Bewegungsrichtungen in Techniken erhalten. Jede Einzeltechnik besteht aus zahlreichen Einzelbewegungen, welche sinnvoll aneinander gereiht bzw. verknüpft werden, um den Partner im Rahmen der Abwehrbewegung logisch durchdacht, dynamisch und sinnhaft korrekt in die gewünschte Richtung zu bewegen.

Hinter dem Tun steht schließlich eine Absicht, Abwehrbewegungen sind kein Zufall, sondern sie sind auf der Matte das Ergebnis des Übens von Tori und Uke (unter der Aufsicht ihres Lehrers); auf der Straße bzw. im Verteidigungsfall sind es die eingeübten Bewegungsabfolgen, welche bestmöglich, ohne intensives Nachdenken und intuitiv handeln müssen. Auf der Matte wurde im Rahmen des Praxisteils sehr intensiv nachgedacht und geübt, denn Bernd Kampmann gab immer wieder kleine Technikaufgaben, welche von den Teilnehmern geübt wurden. Insgesamt war es für alle ein kurzweiliger und spannender Lehrgang, der jeden wieder ein Stück weitergebracht hat. Auf dem eigenen Weg oder dem Weg der Schüler, der von uns begleitet wird ... Vielen Dank an Bernd Kampmann für den lehrreichen Streifzug durch das Prüfungswesen von KID und DJJB!

**Text: Volker Schwarz  
Foto: Bernd Kampmann**



## Jahresrückblick 2017

# Menschen im Vordergrund

Viel Spannendes gab es 2017 zu berichten, wie man den bisherigen „Budoka“-Ausgaben sowie der Verbandsseite ([www.dfjj.de](http://www.dfjj.de)) entnehmen kann. Doch wenn man am Ende des Jahres ein Resümee zieht, dann steht bei allen wichtigen Ereignissen das gleiche Thema im Mittelpunkt: Menschen. Auf der einen Seite das Engagement von ganz besonderen Menschen, auf der anderen Seite wiederum alle Menschen, denn, wie die Lehrgänge immer wieder beweisen: Jiu Jitsu ist inklusiv und integrativ.

Das wird ganz besonders bei der Kinder- und Jugendarbeit unter der Federführung von Karl-Heinz Muhs deutlich, der zum Jahresende schweren Herzens sein Amt als Jugendwart an seinen Nachfolger Christian Busch übergab. In seinen 20 Jahren im Amt organisierte Karl-Heinz Muhs rund 50 Jugendfreizeiten und Lehrgänge für mehr als 2.000 Kinder und Jugendliche. Ob auf der Wewelsburg oder auf Schloss Blankenheim, in Fort Fun oder der Abenteuerherberge Panarbora, neben Jiu Jitsu sowie Abenteuer- und Erlebnissport standen immer Naturpädagogik, Teambuilding und gegenseitige Unterstützung im Mittelpunkt. Über all die Jahre hinweg begleiteten Karl-Heinz Muhs und seine Helfer zahlreiche Nachwuchs-Budokas auf ihrem Weg zum schwarzen Gürtel, vor allem aber unzählige junge Menschen auf dem Weg zum Erwachsensein. Für dieses Engagement dankte der Vorstand im Namen des gesamten Verbandes und all seiner Mitglieder mit einer besonderen Ehrung anlässlich der Verbandstagung.



Christian und Sebastian Triestram erhielten den 6. Dan im Jiu Jitsu

Ebenso ehrte man Andreas Kress, der in den vergangenen 20 Jahren im Amt als Geschäftsführer des DFJJ den Verband immer wieder durch unruhige Gewässer steuern musste. Im Laufe dieses Jahres übernahm er das Amt des 2. Vorsitzenden und übergab die Geschäftsführung in die erfahrenen Hände von Manfred Thull. Auch Andreas Kress sprachen nicht nur der Vorstand, sondern zahlreiche Verbandsmitglieder ihren Dank aus.

Eine weitere Besonderheit stellte der von Manfred Thull organisierte Benefiz-Cross-Over-Lehrgang dar. Bereits zum vierten Mal versammelten sich zahlreiche Budokas in Hilden, um neben Jiu Jitsu drei weitere faszinierende Kampfsportarten zu trainieren, ihren Kampfkunsthorizont zu erweitern und dabei auch etwas Gutes zu tun, denn die gesamten Einnahmen des Lehrgangs werden ohne Abzüge an das Kinder- und Jugendhospiz Regenbogenland in Düsseldorf gespendet. Mit einem spannenden Lehrgang und einer guten Tat ist dieser Termin jedes Jahr ein erlebnisreicher Höhepunkt.

Zum Jahresende ereignete sich noch ein besonders seltenes Highlight, als im Oktober der Vorstand und das technische Komitee die beiden langjährigen Budokas Christian und Sebastian Triestram zum jeweils 6. Dan im Jiu Jitsu graduierten. Bei der feierlichen Überreichung der Urkunden wurde ausdrücklich betont, dass es sich hierbei nicht um eine Verleihung als Anerkennung für das Engagement im Verband handele, sondern vielmehr um eine Graduierung aufgrund der technischen Fähigkeiten dieser herausragenden Budokas.

Unser Fazit: Das Jahr 2017 drehte sich um außergewöhnliche Menschen, ihre Fähigkeiten und ihr Engagement, zugleich aber auch darum, jeden einzelnen, unabhängig von Alter, Geschlecht, Nationalität oder Können in unsere Gemeinschaft aufzunehmen. Das wünschen wir uns auch für 2018!

## Von Tradition bis Moderne – 2018 setzt auf Vielseitigkeit

Auch in 2018 soll der Mensch – jeder einzelne – im Mittelpunkt stehen. So widmet man sich zum Beispiel am 30. Juni in Köln ganz intensiv dem Thema „Kampfkunst für und mit Menschen mit Behinderungen“; sicherlich ein Konzept, das nicht nur für Betroffene, sondern ebenso für Trainer und Trainingspartner interessant sein dürfte.

Und auch die beiden Kinder- und Jugendfreizeiten in der Sportschule Hachen stehen erneut nicht nur unter dem Leitgedanken gemeinsam viel Spaß zu erleben, sondern auch mit der Geisteshaltung: interkulturell, integrativ und inklusiv.

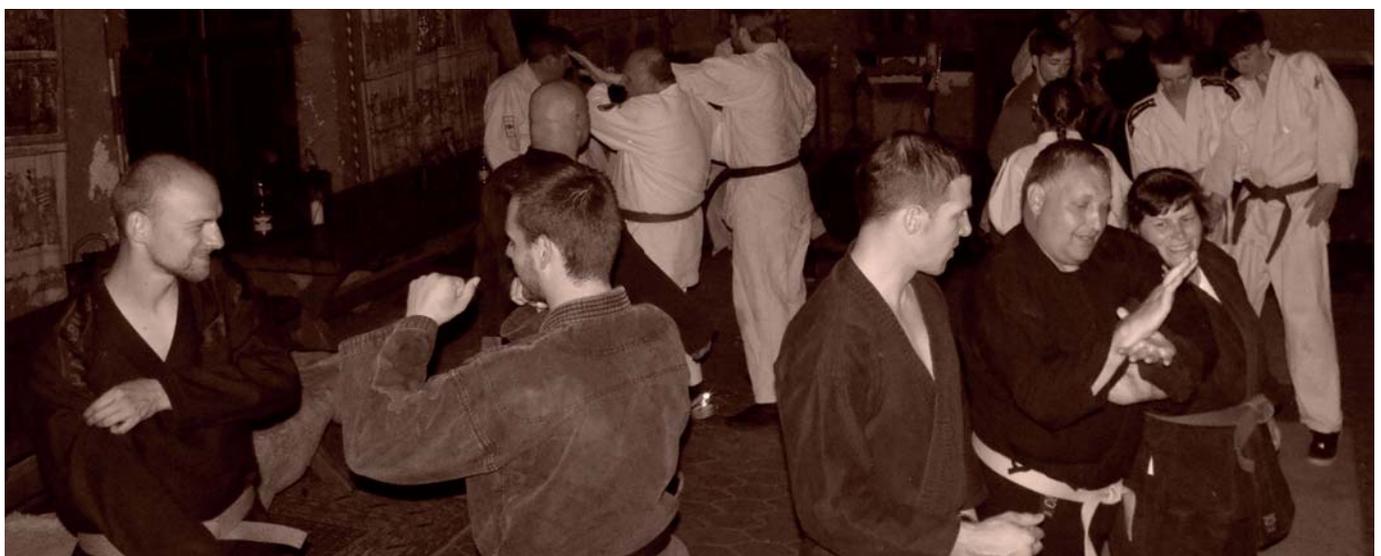
Natürlich findet in Hilden am 7. Juli der nun 5. Benefiz-Cross-Over-Lehrgang zu Gunsten des Kinderhospizes Regenbogenland statt. Die Menschen bleiben also in unserem Focus. Zudem setzt 2018 jedoch auch auf Vielseitigkeit. Neben den üblichen Lehrgängen in Jiu-Jitsu-Technik oder realistischer Selbstverteidigung finden sich auch Lehrgänge zu anderen Budo-Künsten wie zum Beispiel am 9. Juni in Bo-



chum (Hanbo Jutsu) oder am 8. September in Köln, wo eine ganze Auswahl klassischer Samuraiwaffen unterrichtet werden.

Und wer gerne in den Genuss aller Möglichkeiten kommen will, dem sei das viertägige Budo-Camp auf der wunderschönen Moselburg Schloss Veldenz Anfang Mai wärmstens ans Herz gelegt. Los geht es am 24. Februar in Düsseldorf, wir wünschen Euch ein gesundes und fleißiges Jahr und freuen uns auf rege Teilnahme!

Adam Kraska





## Landesprüfung in NRW und 6. Dan für Ralf Lersch

Im Rahmen der dritten NRW-Landesprüfung 2017 blieb zum Abschluss der Prüfung, in der alle Akteure zum 1. bis hin zum 5. Dan eine sehr überzeugende Leistung zeigten, nach der Urkundenvergabe eine Urkunde übrig. Der Präsident des NWJJV Fred Maro, der soeben im zarten Alter von 70 Jahren nach reifer Leistung selbst die Urkunde zum 3. Dan entgegennehmen durfte, ergriff noch im verschwitzten Gi

die „überzählige“ Urkunde und überreichte diese nach einer kurzen Laudatio dem nichtsahnenden und völlig verdutzten Ralf Lersch. Es war für alle beeindruckend, so einen großen Mann sprachlos zu sehen.

Der Rahmen hätte für die Verleihung nicht besser sein können: Die Prüfung, im Rahmen derer Ralf zusammen mit zwei Vereinskameraden als Prüfer eingesetzt war, fand in Ralfs Heimatverein im sehr schönen Dojo des PTSV Aachen statt, in dem alle Prüflinge der zwei Kommissionen ihre Ziele überzeugend erreichen konnten.

Mit der Verleihung des 6. Dan an Ralf Lersch zeigt sich abermals, dass auch außerordentliche Leistungen für das Ju-Jutsu, die außerhalb des Rampenlichts stattfinden, gesehen und gewürdigt werden. Herzlichen Glückwunsch Ralf und natürlich auch an die erfolgreichen Prüflinge: Dirk Seppmann zum 5. Dan, Kay-Udo Degenhardt, Fred Maro, Christian Schläger zum 3. Dan, Markus Post zum 2. Dan sowie Marco Heise, Franz Leimbach, Dima Siebert, Francisco Voss zum 1. Dan.

Michael Maas

## Landeslehrgang „Deeskalation und Selbstverteidigung“

### Face to Face – Compact beim Ju-Jutsu Club Ippon Düsseldorf

Beim Ju-Jutsu Club Ippon Düsseldorf fand der dritte Teil der Sicherheits- und Deeskalationstrainingsreihe unter dem Titel „Face to Face – Compact“ statt. 22 Ju-Jutsukas und Jiu-Jitsukas aus NRW waren erschienen, um sich mit den vielfältigen Themen zwischen Prävention und Deeskalation kombiniert mit straßentauglicher Selbstverteidigung auseinanderzusetzen.

Dem Referenten aus dem Bereich Kriminalitätsvorbeugung mit Schwerpunkt „Gewaltprävention“ ging es im ersten Teil des Lehrgangs insbesondere um die Vertiefung der Elemente des Verhaltenstrainings, um sich im Vorfeld einer Gewalthandlung bestmöglich aufstellen zu können. Inhaltlich wurden hierbei die Präventionsmodule Wahrnehmung und Gefahrenradar, Selbstbehauptung und Zivilcourage sowie Stressbewältigung in Hochstresssituationen thematisiert. Zwischen den einzelnen Informationsphasen gab es jeweils praktische Anwendungsbeispiele, wie diese Inhalte trainiert bzw. weitervermittelt werden können.

Der zweite Teil des Lehrgangs stand unter der Überschrift „Intervention durch Selbstverteidigung in Ernstfallsituationen, die sich nicht anders abwenden lassen.“ Neben der Abwehr von Festhalte- und Würgegriffen wurden insbesondere einfache und schnelle Abwehrmöglichkeiten gegen Schläge trainiert.

Im letzten Teil des Lehrgangs wurden alle zuvor trainierten Techniken - bei fetziger Musik - in einem Drill-Mix-Parcours abgerufen. Veranstaltungsleiter Gerd Keitel (7. Dan Ju-Jutsu) und Referent Dietmar Schirmmacher (4. Dan Jiu-Jitsu) waren vom Elan der Teilnehmer sowie den dargebotenen Leistungen begeistert.

Intention dieser Lehrgangsreihe ist es, Trainerinnen und Trainern sowie deren Unterstützungskräften neue Impulse zu vermitteln, wie sie ihr bestehendes Ju-Jutsu-/Jiu-Jitsu-Trainingssystem um die Bereiche Prävention und Deeskalation im Trainingsalltag erweitern können. Einsteigern wie Fortgeschrittenen soll dies in Nothilfe- bzw. Notwehrsituationen helfen, schnellstmöglich die taktisch richtige Entscheidung zu treffen, um aus dem Konflikt möglichst unbeschadet herauszukommen. Für 2018 ist der vierte Teil der Lehrgangsreihe unter der Bezeichnung „Face to Face – Advanced“ in Planung.

NWJJV





## „Treten und Schlagen“ mit Stefan Korte

Im Dojo des Brander Turnvereins veranstaltete der NWJJV unter der Leitung von Stefan Korte (3. Dan Ju-Jutsu) einen Landeslehrgang Technik zum Thema „Treten und Schlagen“. Es war eine bunte Mischung aus allen Altersklassen und Graduierungen mit insgesamt 53 Teilnehmern aus 16 Vereinen, die sich in der Turnhalle der Grundschule zum Landeslehrgang einfanden. Rainer Schild, Abteilungsleiter und Trainer der Ju-Jutsukas des Brander Turnvereins, begrüßte herzlich alle Teilnehmer und stellte Stefan Korte, den Leiter des Lehrgangs, und den Aachener Bezirksvertreter Werner Petersen vor.

Zum Aufwärmen stand als erstes Seilspringen auf dem Programm, gefolgt von Schattenboxen, was durch Kommandos zum Sprint auf der Stelle in Verbindung mit verschiedenen Schlägen erweitert wurde. Dann folgten Abwehrübungen und leichte Schlagfolgen. Dabei betonte Stefan Korte wie wichtig es sei „richtig“ zu trainieren, sprich richtig zu zielen und eine richtige Meidbewegung zu fordern, und nicht partnerschonend vorbeizuschlagen, damit ihm nichts „passiert“. Er wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass man auch Treffer in Kauf nehmen müsse, um den Impuls zu bekommen, sich besser zu bewegen.

*„Außerhalb der Komfortzone wird es spannend. Und kämpfen in jedweder Form und das Streben nach Verbesserung erfordert, dass man da raus geht. Da tut es schon mal weh, aber da macht es auch richtig Spaß.“*

Die Übungen wurden durch Kombinationen von Schlägen und Tritten erweitert und immer komplexer. Die Teilnehmer wurden leichten Stresssituationen ausgesetzt, um ihnen das Gefühl einer Ernstsituation zu geben. Dies wurde unter anderem in Form einer Übung vermittelt, wo ein Teilnehmer mit dem Rücken auf dem Boden lag, während sein Partner ihn mit Schlägen fütterte. Dieser wehrte sich durch passive Abwehrtechniken und versuchte, diesen auszuweichen. Diese Übung wurde später in einer an der Wand stehenden Variation wiederholt.

Stefan Korte gab allen Teilnehmern Hilfestellung und verschiedene Tipps, zum Beispiel die „Judo-Tonne“, die einem selbst helfen soll, sich in einem bestimmten imaginären Raum zu bewegen, um einen besseren Stand für die Kraftübertragung bei seiner Verteidigungshandlung zu haben. Danach ging es mit Hand- und Schienbeinschützern weiter, um die Schläge in Kombination mit Tritten in einer höheren Intensität ausführen zu können. In der ganzen Halle vernahm man das Austeilen von Schlägen und Tritten. Einige der Teilnehmer schenkten sich nichts.

*„Wer so trainiert, dass nichts passiert; da passiert auch gar nichts! Anders gesagt. Wenn gar nix passiert, lernt man gar nix!“*

Alle Teilnehmer folgten aufmerksam den Ausführungen von Stefan Korte und trainierten engagiert bis zum Schluss. Spaß und Witz blieben auch diesem Lehrgang nicht fern und die Zeit war schnell vorüber. Am Ende waren alle bei guter Laune und zufrieden und jeder hat von diesem Lehrgang etwas für sich mitnehmen können. Er war daher ein voller Erfolg. Der Brander Turnverein freut sich auf weitere Lehrgänge mit Stefan Korte.

Frank Rosen



# Bezirkslehrgang Polizei in Duisburg

Wie jedes Jahr im November, so trafen sich auch in diesem Jahr Angehörige der Polizei, der Justiz und sonstiger Vollzugsdienste zum Bezirkslehrgang Polizei in der großen Judohalle der Sportschule Wedau in Duisburg. Das Thema „Anwendung und Verteidigung bei Angriffen mit Stock und Messer“ konnte nicht aktueller sein. Erfreulich für den Bezirksvertreter Polizei Michael Schmidt war auch in diesem Jahr die ansteigende Anzahl von teilnehmenden Polizeibeamten.

**Michael Schmidt**



# Völlig unverfroren – Stock und Messer beim PSV Münster

„Ja, dann hebe ich hiermit die Bekleidungskette auf. Zieht einfach alles an, was ihr dabei habt.“ Mit diesen Worten begann Referent Reinhard Ogrodnik (8. Dan) den Lehrgang, nachdem PSV-Trainer Helmut Beckmann die rund 60 Teilnehmer begrüßt und sie gleichzeitig darauf hingewiesen hatte, dass die Halle über keine Heizungen verfüge und es auch nicht mehr wärmer würde.

Der Laune und dem Trainingswillen tat das aber keinen Abbruch, und so führte Reinhard die zum Teil eingemummelten Sportler durch verschiedene Drillformen und schulte so Koordination und Vertrautheit mit dem Stock, bevor er verschiedene Basistechniken jenseits des Prüfungsprogramms demonstrierte. Von einfachen Abwehrtechniken über Entwaffnungen bis zu Folgetechniken bot er den Teilnehmern genug an, um die kühle Halle vergessen zu machen und so arbeiteten alle engagiert an ihren Techniken, lachten eiskalt die kalten Füße weg und hatten Spaß.



Im letzten Teil unternahm Reinhard noch einen Ausflug in die Messerabwehr. Hier ging es ihm im Wesentlichen um gutes Bewegen und Ableiten der Waffe. Erst am Ende zeigte er die eine oder andere Entwaffnung aus dem diagonalen Umleiten.

Trotz der Kälte war die Stimmung gut und alle konnten mit neuen Ideen ins Warme zurückkehren.

**NWJJV**



## Elf frisch ausgebildete Trainer

Zwölf Tage mit 120 Ausbildungsstunden, zehn Referenten, zwei Prüfungstagen und einer Kampfrichterlizenz sowie Ersthelfer-Ausbildung nach DTU-Ausbildungsrichtlinien mit Mühe, Anstrengung und Freude erbracht: In den Herbstferien haben elf motivierte Taekwondo-Sportler am Kompaktseminar für die Trainer C-Ausbildung des DOSB (Deutscher Olympischer Sportbund) teilgenommen. Die Ausbildung hat im Bundesstützpunkt für Taekwondo im Sportwerk Düsseldorf stattgefunden.

Themen, wie beispielsweise Sportmedizin, Sportlerernährung und Physiotherapie wurden von fachlich kompetenten Referenten behandelt. Aber auch taekwondospezifische Themen wie Taktiktraining im Zweikampf, Prüfungswesen, Formenlauf und Selbstverteidigung waren in der Ausbildung mit inbegriffen. Zudem wurde ein Kampfrichterlehrgang angeboten, welcher die Sportler nicht nur als Trainer, sondern auch als Kampfrichter auf Turnieren qualifiziert. Insgesamt hat eine ausgeglichene Balance von Theorie und Praxis dafür gesorgt, dass sowohl Körper und Geist beansprucht wurden.

Doch nicht nur die Referenten sorgten für Wissenserwerb, auch der Austausch unter den Sportlern selbst war inspirierend, denn es konnten Eindrücke von anderen Vereinen gesammelt werden. Dies stellt eine optimale Voraussetzung für die Aufrechterhaltung des Netzwerkes unter Sportlern und Trainern dar. Zusätzlich haben diese zwölf Tage ein hohes Maß an Teamgeist und Teamarbeit erfordert, wodurch alle Sportler zusammengewachsen sind. Den Prüfungstagen haben sie dann aber mit ein wenig Nervosität entgegengesehen. Doch das erlangte Wissen auf theoretischer wie praktischer Ebene konnte gut angewendet werden. Folglich haben alle Teilnehmer die Ausbildung mit Erfolg abgeschlossen.

Insgesamt war es für alle Teilnehmer eine aufschlussreiche und gewinnbringende Erfahrung, welche sie sowohl auf ihrem persönlichen Wege als auch in Zusammenarbeit mit Kindern, Jugendlichen und weiteren Trainern begleiten wird. Wir hoffen, dass auch in Zukunft noch viele weitere Trainer ausgebildet werden, um den Sport und vor allem den Austausch im Sport somit am Leben zu erhalten. Alle Teilnehmer möchten sich schlussendlich natürlich bei allen Beteiligten bedanken und hoffen auf ein Wiedersehen, vielleicht ja bei der Trainer B-Ausbildung?



Thomas Schneider (Bildungsreferent der Nordrhein-Westfälischen Taekwondo-Union), Karim Bekri, Jannik Lühs, Olivia Dreßen, Hannah Jessner, Büsra Özkir, Varvara Saviddou, Julia Anders, Florian Schwanitz, Alexandra, Christian Kipper, Fabian Deckwirth (von links nach rechts)



## Erfolgreiche Deutsche Meisterschaften

Mit knapp 200 Teilnehmern aus 17 Vereinen und über 300 Starts waren die Deutschen Meisterschaften der ITF-Germany in Zusammenarbeit mit dem NWTV ein guter Erfolg. Dank der guten Vorbereitung durch die Organisatoren Ahmet Sengezer und Tobias Borgmeier sowie der Unterstützung durch Florian Girmus lief der Wettbewerb zügig und fair ab. Der Termin für die DM 2018 steht heute schon fest: Samstag, 3. November in Marburg.



## Geplante Termine 2018

- 24.02.2018** Dortmunder Stadtmeisterschaften in Dortmund-Kirchlinde
- 18.03.2018** MV NWTV
- 14./15.04.2018** Betreutertreffen für das Jugendcamp in Rheine
- 28.04.2018** NRW-Meisterschaften
- 13.05.2018** Dan-Vorbereitung
- 20.-21.05.2018** 24. Dortmunder Budolehrgang in Dortmund-Hombruch
- 31.05.-03.06.2018** Jugend-Trainingscamp in Rheine
- 01.07.2018** 1. Dan-Prüfung
- 06.10.2018** Westdeutsche Meisterschaften
- 11.11.2018** 40-jähriges Jubiläum des NWTV
- 01./02.12.2018** Übungsleiterverlängerung/ Vereinsleiter-Seminar



## Dan-Prüfung in Herne

Elf Prüflinge stellten sich in Herne den Prüfern Andreas Kirsch, Burkhard Ladewig und Wilfried Peters. Am Ende konnten zwei Teilnehmer den 3. Dan und drei den 2. Dan erreichen. Erfreulich für den NWTV war die gute Resonanz bei der Erprobung der geänderten Prüfungsanforderungen. Ein Jugend-Dan wurde zum 1. Dan graduiert sowie zwei dritte Dan-Träger, die neben zwei anderen Ko-Dang-Tul vorführten. Auch zeigten die Höhergraduierten Bal-Matsogi und Mobum-Matsogi. Die nächsten Prüfungstermine im vorläufigen Jahresplan 2018 stehen auch schon fest.





# 第七届世界传统武术锦标赛 THE 7<sup>TH</sup> WORLD KUNGFU CHAMPIONSHIPS



Das deutsche Team



## 7. World Kungfu Championships

# Fulminantes Ergebnis – Sportler erkämpfen 14 Medaillen

**In Emeishan/China fanden die 7. Traditionellen Kungfu World Championships statt. Zwölf Sportler der Deutschen Wushu Federation gingen an den Start und konnten 14 Medaillen erkämpfen.**

„Es ist ein großartiges Ergebnis für die Sportler und natürlich auch für unseren Verband“, freut sich Roland Czerni, Präsident der Deutschen Wushu Federation. Das deutsche Team bestand neben den zwölf Sportlern auch aus dem Team Leader Wu Min aus Berlin und Linfang Zhang, Team Coach aus Wolfsburg sowie sechs Observern, die das Team ordentlich unterstützten.

Los ging es mit dem Team Training, diversen offiziellen Meetings und natürlich der Eröffnungszeremonie, die wie gewohnt sehr bunt war und einen tiefen Einblick in die Welt des Wushu aber auch des Kulturgutes der Provinz Sichuan gab, wo die Championships stattfanden. An den folgenden drei Wettkampftagen gingen 3.850 Sportler aus 53 Nationen an den Start, wobei der größte Teil, nämlich gut 2.000, natürlich aus dem Gastgeberland kam und auch auf vier Wettkampfteppichen separat an den Start ging. Auch hier bot sich ein buntes Bild der chinesischen Kampfkünste mit Darbietungen auf sehr hohem Niveau und zeigte, wie tief die Kampfkünste in der chinesischen Kultur verankert sind.

Auf internationaler Seite gingen rund 950 Sportler in die Wettkämpfe, wobei die größten Teams aus den USA mit 172 Sportlern gefolgt von Japan mit 81 Sportlern und Russland mit 55 Sportlern kamen. Die internationalen Teams starteten auf zwei Wettkampfteppichen, wobei den Wettkämpfen das Regelwerk der Internationalen Wushu Federa-

tion zu Grunde lag. Es gab fünf Alterskategorien, in denen die Starts nach den jeweiligen Stilen bzw. Faust- und Waffenformen aufgeteilt waren. In den „klassischen“ Kategorien konnte es trotz dieser Aufteilung doch zu großen Gruppen kommen. So starteten im Bereich Yang Taijiquan gut 30 Sportler und mehr.

Im Bereich Wushu bzw. Kungfu konnte das deutsche Team einmal Gold durch Jessy Merten mit Shaolinquan, sieben Mal Silber durch Konstanzia Merten (Doppelmesser und Shaolinquan), Jean-Michel Merten (Affe Stock), Rafael Heise (Kette), Sven Teichmann (Doppelkette), Sergej Merten (Trad. Nan Quan) und Jessy Merten (Trad. Einzelwaffen) sowie einmal Bronze durch Sergej Merten (Trad. Einzelwaffen) erzielen. Im Bereich Taiji konnte das deutsche Team einmal Gold durch Eric Jonischkeit (Yang Taijiquan) und einmal Silber durch Rüdiger Gruetz (Taiji Speer) sowie dreimal Bronze durch Eric Jonischkeit (Taiji Schwert) und Christian Ameis (Taiji Schwert und Bagua Zhang) erkämpfen.

Außerordentlich positiv war das sehr gute Abschneiden der fünf Sportler aus NRW, die alleine sieben Medaillen für sich verbuchen konnten. Besonders erfreulich für Jessy Merten, welcher die erlangene Goldmedaille diesjährig bei der EM in Georgien bestätigen konnte - dies bei einer Startgruppe mit 27 Teilnehmern.

Eine Besonderheit zu vorhergehenden Weltmeisterschaften war noch das Angebot an Vorträgen und Workshops während der Wettkämpfe. Die anderthalbstündigen Veranstaltungen wurden allesamt von hochrangigen Lehrern geleitet. Der wohl bekannteste war Chen Zhenglei, der einen zweiteiligen Workshop zum Thema „Chen Style Taijiquan Health & Longevity Exercises - 18 Essential Methods“ leitete.

Alles in allem war die Stimmung auf den Meisterschaften sehr freundschaftlich und unter dem Motto „Wushu – one family“ fanden faire Wettkämpfe in harmonischer und aufgeschlossener Atmosphäre statt. Die Championships waren hervorragend organisiert, was Ablauf aber auch Unterkunft, Verpflegung und Shuttleservice angeht. Die Stimmung im deutschen Team war super. Alle haben aufeinander geachtet, angefeuert und viel zusammen gelacht. So schauen wir gespannt und erwartungsvoll auf die kommenden internationalen Events.



NRW-Sportler mit ihren Medaillen



Für uns außergewöhnlich



Sechs Wettkämpfer gleichzeitig



7. World Kungfu Championships in Emeishan/China: Teilnehmer aus Nordrhein-Westfalen

## Zum siebten Mal in Folge: Niederrhein-Cup in Repelen

Auch 2017 organisierte die Shaolin Kempo-Abteilung des VfL 08 Repelen den Niederrhein-Cup. Dieses Turnier wurde ins Leben gerufen, um den Wettkampfnachwuchs sorgfältig an das Wettkampfschehen heranzuführen.

So gab es bei einzelnen jungen Nachwuchsteilnehmern auch noch Tränen vor Aufregung kurz vor Betreten der Wettkampffläche. Diese wichen jedoch oft den Freudentränen für die dann gute Bewertung der Leistung. Sehr positiv ist bei den Punktrichtern für den Selbstverteidigungswettbewerb anzumerken, dass sie die realistischen und effektiven SV-Techniken besser bewerteten als die Showtechniken. Hier, wie auch im Semi- und Leichtkontakt, kommt den Kampfrichtern die jährliche Punktrichter- und Kampfrichter-Ausbildung zugute. Gerade im SV-Wettkampfwesen wurde in den letzten Jahren intensiv an den Wertungsregeln gearbeitet. Der Erfolg gibt den Aktiven in der Fachschaft Ziweishu recht.

Obwohl die aktiven Sportler des ausrichtenden VfL 08 Repelen nicht vollzählig antreten konnten, weil sie unter anderem in die Turnierdurchführung eingebunden waren, dominierte auf der Leichtkontaktkampffläche dennoch das gelbe VfL-T-Shirt. So gab es auch in der Teamwertung den ersten Platz, gefolgt von den zwei Vereinen aus Köln, dem Kung Fu Kian und dem KuTaeKa-Do.





Jennifer in Aktion



David und Fabian in Aktion

## Winterprüfung im Shaolin Kempo in Moers

Die zweite Dan-Prüfung 2017 der Fachschaft Shaolin Kempo fand mit drei Prüflingen in Moers statt. Wir danken Nicolina Neumann vom VfL 08 Repelen für die beispielhaft vorbereitete Austragungshalle. Mit drei Prüflingen, zwei zum 2. Dan und einer zum 3. Dan, stellte diese Prüfung keine besondere Anforderung an alle Beteiligten dar. Für die erfahrene Prüfungskommission, unter dem Vorsitz von Detlef Tomasik, 6. Dan, kein Problem. Detlef mit seinen beiden Beisitzern, Heinz-Jürgen Nass, 6. Dan und Peter Scholz, 5. Dan, bewältigte das Programm souverän, so dass die Prüfung nach vier Stunden mit der Vergabe der Urkunden und den Passeinträgen für die bestandenen Prüflinge ihr erwartungsgemäßes Ende fand. Die angetretenen Kempokas waren durch die zuvor stattgefundenen Dan-Vorbereitungslehrgänge gut gerüstet, so dass alle ihr Ziel erreichten.

Bestanden zum 2. Dan haben David Schwandt und Fabian Balthasar. Die Prüfung zum 3. Dan bestand Jennifer Schlüter. Wir gratulieren den Prüflingen zu ihrer gezeigten Leistung und der bestandenen Prüfung. Der Lehrausschuss der Fachschaft Shaolin Kempo unter Leitung von Michael Mende wünscht allen Teilnehmern dieser Prüfung weiterhin viel Spaß beim Training in ihren Vereinen und freut sich über einen regen Besuch der angebotenen Verbandsmaßnahmen.



## Einladung zur Verbandstagung 2018

des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes e.V.

**Ort:** Veranstaltungszentrum der Ruhr-Universität Bochum, Universitätsstr. 150, 44801 Bochum  
**Tag:** Sonntag, 6. Mai 2018  
**Zeit:** 10.00 Uhr, Ausgabe der Stimmkarten 9.15 - 9.45 Uhr  
**Anfahrt:** A 43 Abfahrt BO-Querenburg/Universität, dann Richtung Universität auf der Universitätsstraße, Abfahrt Uni-Mitte, dann der Beschilderung ins Parkhaus P9 folgen, dann mit dem Fahrstuhl in das Veranstaltungszentrum auf Ebene 04, Saal 2b

### Tagesordnung

1. Eröffnung / Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Versammlung
  - 1.1. Begrüßung der Gäste und Mitglieder
  - 1.2. Gedenkminute
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Ehrungen
4. Feststellung der Stimmberechtigung durch den Rechtsausschuss
5. Genehmigung des Protokolls der Verbandstagung vom 30. April 2017
6. Entgegennahme der Berichte
  - 6.1 Aussprache zu den Berichten
7. Haushaltsrechnungen / Kassenprüfbericht
  - 7.1 Haushaltsrechnung 2017
  - 7.2 Bericht der Kassenprüfer
  - 7.3 Aussprache
8. Wahl eines Versammlungsleiters
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahl Kassenprüfer und Ersatzkassenprüfer
11. Bestätigung der von der Verbandsjugend gewählten Mitglieder des Verbandsjugendvorstandes
12. Festsetzung der Beiträge
13. Genehmigung des Haushaltsplanes 2018
14. Beschlussfassung über Satzungsänderungsanträge
15. Bestätigung der Ordnungen
16. Beschlussfassung über vorliegende Anträge (müssen bis zum 6. März 2018 schriftlich in der Geschäftsstelle eingegangen sein)
17. Sonstige Angelegenheiten

Peter Frese / Hans-Werner Krämer / Andreas Kleegräfe  
Präsidium NWJV

## Delegiertenmeldung lt. Satzung § 7

Die Delegiertenmeldung muss bis zum 25.03.2018 in der NWJV-Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, vorliegen!

Zur Verbandstagung des NWJV am 6. Mai 2018 in Bochum meldet

der Verein ..... Vereinsnummer: .....

als Delegierten: .....  
(in Druckschrift oder mit Schreibmaschine ausfüllen!)

### Auszug aus der Satzung / § 7 Verbandstagung

**3.d. Die Namen der Delegierten und etwaiger Ersatzdelegierter müssen der Verbandsgeschäftsstelle mindestens 6 Wochen (bis spätestens 25. März 2018) vor der Verbandstagung schriftlich mitgeteilt werden.**

**Nach diesem Termin kann ein Stimmrecht auf keinen Fall mehr gewährt werden.**

**Achtung:** Bei fehlender Stärkemeldung oder Beitragsrückstand besteht kein Stimmrecht!

**Vereinsstempel**

**(nur gültig mit Vereinsstempel)**

Rechtsverbindliche Unterschrift: .....

Eine aktuelle Liste mit den vorliegenden Delegiertenmeldungen kann unter [www.nwJV.de](http://www.nwJV.de) eingesehen werden.

# GRUPPE

## Westdeutsche Einzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15

**Ausrichter:** VdS Nievenheim, Judoabteilung  
 Ort: Dreifachturnhalle der Bertha-von-Suttner-Gesamtschule, Marie-Schlei-Str. 4, 41542 Dormagen.  
**Zeitplan:** **Samstag, 10. Februar 2018:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich -34, -37, -40, -43, -46 kg. 10:00 Uhr Kampfbeginn. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Jugend U 15 männlich -50, -55, -60, -66, +66 kg. **Sonntag, 11. Februar 2018:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich -33, -36, -40, -44, -48 kg. 10:00 Uhr Kampfbeginn. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich -52, -57, -63, +63 kg.  
**Mattenzahl:** 4 Matten 6 x 6 m.  
**Meldungen:** männlich und weiblich: durch die Bezirksjugendleitungen an den Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam, Bielefelder Str. 125, 44625 Herne, Tel.: 0 23 25 / 4 83 97, Fax: 0 23 25 / 94 00 17, E-Mail: Joerg.Braeutigam@nwjv.de  
**Meldegeld:** 10,00 € je Kämpfer/in, werden durch die Bezirksjugendleitungen eingesammelt und auf das Konto des NWJV, IBAN: DE66350603863323400109, BIC: GENODED1VRR überwiesen.  
**Meldeschluss:** 5.2.2018 (Posteingang).  
**Kontakt des Ausrichters:** Frank Beyersdorf, mobil: 01 60 / 94 85 77 83, E-Mail: info@judonievenheim.de  
**Wegbeschreibung:** aus Richtung Köln: A 57 Abfahrt 25 Dormagen, Ampel rechts, nächste Ampel wieder rechts, der L 380 (Neusser Straße) bis nach Dormagen-Nievenheim folgen, nach der Esso-Tankstelle an der Ampel rechts (Bismarckstraße), zweite Straße rechts (Marie-Schlei-Straße);  
 aus Richtung Ruhrgebiet/Düsseldorf/Wuppertal: A 46 Abfahrt 22 Neuss-Uedesheim, Ampel links, nächste Ampel rechts auf die K 30 (Tucherstraße), geradeaus bis Kreisverkehr, dort die dritte Ausfahrt (Richtung Dormagen) nehmen, zweiter Kreisverkehr die dritte Ausfahrt in Richtung Nievenheim nehmen (Horremer Straße), im Kreisverkehr die zweite Ausfahrt nehmen, nächste Ampel links (Bismarckstraße), zweite Straße rechts (Marie-Schlei-Straße);  
 aus Richtung Moers/Kleve: A 57 im Dreieck Neuss-Süd auf die Autobahn A 46 wechseln, Abfahrt 22 Neuss-Uedesheim und dann weiter wie aus Richtung Wuppertal  
**Hinweis für Sonntag:** Im Ort findet ab 14:00 Uhr ein Karnevalsanzug statt. Dieses bitte bei der Reiseplanung beachten.

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer wettkampfrelevanten Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

## Westdeutsche Einzelmeisterschaften der Frauen U 18 und Männer U 18

**Ausrichter:** DSC Wanne-Eickel - Judo e.V., www.DSC-Judo.de  
**Ort:** Sporthalle Im Sportpark, Im Sportpark 10, 44652 Herne (Stadtteil Eickel).  
**Datum:** Samstag, 17. Februar 2018.  
**Zeitplan:** 10:00 - 10:45 Uhr Waage Männer U 18. 11:15 Uhr Beginn. 13:00 - 13:45 Uhr Waage Frauen U 18.  
**Hinweis:** Für die Teilnahme an den Westdeutschen Meisterschaften ist eine gültige Wettkampflizenz des Deutschen Judo-Bundes erforderlich.  
**Matten:** 5.  
**Meldung:** durch die Bezirksjugendleitungen an Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam, Bielefelder Str. 125, 44625 Herne, Tel.: 0 23 25 / 4 83 97, Fax: 0 23 25 / 94 00 17, E-Mail: joerg.braeutigam@nwjv.de  
**Meldegeld:** 10,00 € pro Teilnehmer/in, werden durch die Bezirksjugendleitungen bei der BEM U 18 eingesammelt und auf das folgende Konto des NWJV überwiesen: IBAN: DE66350603863323400109, BIC: GENODED1VRR.  
**Meldeschluss:** 12.2.2018 (Eingang).  
**Kontaktadresse des Ausrichters:** Volker Gößling, Friedgrasstr. 63, 44652 Herne, Tel.: 0 23 25 / 6 09 34, Fax: 0 23 25 / 46 69 55, mobil: 01 77 / 2 22 79 91, E-Mail Volker.Goessling@DSC-Judo.de  
**Hinweis:** Das Meldegeld für die Deutschen Einzelmeisterschaften (30,00 €) ist durch die Qualifizierten am Tag der WdEM zu zahlen.  
**Anreise:** A 43 Abfahrt Herne-Eickel, Richtung Eickel, geradeaus (Holsterhauserstraße, Dorneburgerstraße, Kurhausstraße), an der kleinen Ampelkreuzung links in die Steinstraße, am Ende rechts, nach 50 m liegen links die Parkplätze;  
 A 42 Abfahrt Herne-Crange, Richtung Bochum (Dorstener Straße B 226), an der Kreuzung Dorstener Straße/Holsterhauserstraße rechts in die Holsterhauserstraße, geradeaus (Holsterhauserstraße, Dorneburgerstraße, Kurhausstraße), links in die Steinstraße, am Ende rechts, nach 50 m liegen links die Parkplätze;  
 Bus und Bahn: Wanne-Eickel Hbf. bzw. Bochum Hbf. Straßenbahn Linie 306 in Richtung Bochum bzw. Wanne-Eickel, bis Haltestelle Sportpark, links von der Haltestelle liegt die Sporthalle.  
**Eintrittspreise:** Erwachsene 4,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 3,00 €, Kinder bis 5 Jahre frei, Familien (2 Erwachsene + 1-2 Jugendliche) 10,00 €.

## Offene Westdeutsche Einzelmeisterschaften der Frauen U 21 und Männer U 21

**Ausrichter:** Lüner SV Judo.  
**Ort:** Turnhalle der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule, Dammwiese 10, 44532 Lünen.  
**Termin:** Sonntag, 18. Februar 2018.  
**Zeitplan:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage Männer U 21 -55, -60, -66, -73 kg. 11:00 - 11:30 Uhr Waage Männer U 21 -81, -90, -100, +100 kg. 13:00 - 13:30 Uhr Waage Frauen U 21.  
**Matten:** 3.  
**Hinweis:** Für die Teilnahme an den Westdeutschen Meisterschaften ist eine gültige Wettkampflizenz des Deutschen Judo-Bundes erforderlich.  
**Meldungen:** ausschließlich über das DJB-Portal: <http://portal.judobund.de/> (Terminkalender).  
**Meldegeld:** 10,00 € pro Teilnehmer/in, werden auf das Konto des NWJV, IBAN:

DE66350603863323400109, BIC: GENODED1VRR, vereinsweise überwiesen.  
**Meldeschluss:** 12.2.2018.  
**Ansprechpartner des Ausrichters:** Lüner SV Judo e.V. Jörg Schönfeld, Bebelstr. 78 b, 44532 Lünen, Tel.: 0 23 06 / 1 45 09, mobil: 01 51 / 41 93 13 60, E-Mail: Joerg.schoenfeld@luenersv-judo.de  
**Hinweis:** Das Meldegeld für die DEM U 21 wird durch die Landestrainer U 21 in bar vor Ort eingesammelt.  
**Wegbeschreibung:** Westen: A 2 Abfahrt Dortmund-Nordost, auf B 236 nach Südosten starten 1,2 km, Ausfahrt Richtung DO-Zentrum/DO-Eving/DO-Derne 0,4 km, links auf Walther-Kohlmann-Straße 1,4 km, links auf Altenderner Straße 0,3 km, weiter auf Gahmener Straße 1,6 km, rechts auf Bahnstraße 0,6 km, rechts auf Dammwiese. Das Ziel befindet sich auf der rechten Seite. 0,2 km Dammwiese 10, 44532 Lünen.  
 Süden: 236 Abfahrt Derne auf Walther-Kohlmann-Straße nach Nordosten starten 1,3 km, links auf Altenderner Straße 0,3 km, weiter auf Gahmener Straße 1,6 km, rechts auf Bahnstraße 0,6 km, rechts auf Dammwiese. Das Ziel befindet sich auf der rechten Seite. 0,2 km Dammwiese 10, 44532 Lünen.  
 Norden: Auf Borker Straße/B 236 nach Südosten Richtung Bergkampstraße/Im Geistwinkel starten, weiter auf B 236 3,3 km (ca. 6 Minuten) geradeaus auf Kurt-Schumacher-Straße 0,6 km, weiter auf Gahmener Straße 1,5 km, links auf Bahnstraße 0,6 km, rechts auf Dammwiese. Das Ziel befindet sich auf der rechten Seite 0,2 km.  
 Osten: Auf Kamener Straße/B 61 nach Südwesten starten 1,6 km, links auf Kurt-Schumacher-Straße 0,7 km, weiter auf Gahmener Straße 1,5 km, links auf Bahnstraße 0,6 km, rechts auf Dammwiese. Das Ziel befindet sich auf der rechten Seite 0,2 km.  
**Eintrittspreise:** Erwachsene 4,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 3,00 €, Kinder bis 5 Jahre frei, Familien (2 Erwachsene und 1-2 Jugendliche) 10,00 €.

# LAND

## Westfaleneinzelturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 15, Frauen U 18, Männer U 18, Frauen und Männer

**Ausrichter:** Turnverein Durchholz 1919 e.V.  
**Ort:** Horst-Schwartz-Sporthalle, Vormholzer Ring 56, 58456 Witten.  
**Zeitplan:** **Samstag, 10. März 2018:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage Männer U 18. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Frauen U 18. 13:30 - 14:00 Uhr Waage Frauen und Männer. **Sonntag, 11. März 2018:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich. 12:30 - 13:00 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich.  
**Mattenzahl:** 3 Matten 6 x 6 m und 1 Matte 7 x 7 m.  
**Startberechtigt:** Judokas aus den Bezirken Arnsberg, Detmold und Münster. Der doppelstartberechtigte Jahrgang 2001 muss sich entscheiden, für welche Altersklasse gestartet werden soll.  
**Gewichtsklassen Männer U 18:** -43, -46, -50, -55, -60, -66, -73, -81, +81 kg.  
**Meldungen:** U 15 und U 18: an Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam, Bielefelder Str. 125,

44625 Herne, Tel.: 0 23 25 / 4 83 97, Fax: 0 23 25 / 94 00 17, E-Mail: Joerg.Braeutigam@nwjv.de; Frauen und Männer: an Erika Ullrich, Gustav-Schippers-Weg 15, 46499 Hamminkeln, Tel.: 0 28 52 / 96 04 68, Fax: 0 28 52 / 25 18, E-Mail: Erika.Ullrich@nwjv.de  
Die Meldung muss unbedingt folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Gewichtsklasse, Kyu-Grad. Für die Meldung sollte der E-Melder (siehe www.nwjv.de) benutzt werden.

**Meldegeld:** 8,00 € je Teilnehmer/in, sind mit der Meldung auf das Konto von Lars Blüggel bei der Comdirect Bank, IBAN: DE87200411550651445900, BIC: COBADEHD055 zu überweisen. Auf dem Überweisungsträger bitte in der ersten Zeile nur den Namen des Vereins und in der nächsten Zeile die Teilnehmerzahl vermerken. Für Nachmeldungen oder verspätet eingehende Meldungen ist doppeltes Meldegeld an der Waage in bar zu zahlen. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Eine Scheckzahlung ist nicht möglich.

**Meldeschluss:** 5.3.2018.

**Ansprechpartner des Vereins:** Lars Blüggel, Am Masing 6, 58456 Witten, mobil: 01 63 / 4 49 97 52, E-Mail: Lars.Blueggel@gmx.de  
**Anreise:** A 43 Ausfahrt Witten-Heven, Richtung Witten-Herbede, am Ende der Straße (Seestraße) an der Ampel rechts, über die Brücke, nach der Brücke links (Vormholzer Straße), nach ca. 800 m links in den Vormholzer Ring Richtung Schwimmbad, die zweite Straße rechts, dann wieder rechts.  
**Eintritt:** frei.

## 1. Düsseldorf Open (ehemals Rheinland-Open) der männlichen und weiblichen Jugend U 15, Frauen U 18, Männer U 18, Frauen und Männer

**Ausrichter:** Judo-Club 71 Düsseldorf e.V.

**Ort:** Landesleistungszentrum Düsseldorf, Ellerstr. 84, 40227 Düsseldorf.

**Zeitplan: Samstag, 10. März 2018:** 9:30 - 10:00 Uhr Waage Männer U 18. 12:30 - 13:00 Uhr Waage Frauen U 18. 14:30 - 15:00 Uhr Waage Männer. 16:00 - 16:30 Uhr Waage Frauen. **Sonntag, 11. März 2018:** 9:00 - 9:45 Uhr Waage Jugend U 15 männlich. 12:00 - 12:30 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich.

**Mattenzahl:** 5.

**Startberechtigt:** Judokas der Bezirke Düsseldorf und Köln sowie fünf ausländische Gastvereine. Der doppelstartberechtigte Jahrgang 2001 muss sich entscheiden, in welcher Altersklasse gestartet werden soll.

**Hinweise:** In der Altersklasse U 15 werden die Gewichtsklassen -31 kg (männlich)/-30 kg (weiblich) vorgeschaltet. Bei geringer Beteiligung können zwei angrenzende Gewichtsklassen zusammengelegt werden.

**Meldungen:** per E-Melder (siehe www.nwjv.de) an die stellv. Verbandsjugendleiterin Sandra Wolski, Weyerstr. 198 b, 42719 Solingen, Tel.: 02 12 / 33 16 21, E-Mail: Sandra.Wolski@t-online.de mit Kopie an meldung@judoduesseldorf.de

Folgende Angaben müssen enthalten sein: Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Gewichtsklasse, Kyu- bzw. Dan-Grad.

**Meldegeld:** 12,00 € je Judoka, sind zu überweisen auf das Vereinskonto des Judo-Club 71 Düsseldorf e.V.: IBAN: DE98300501100046006326, BIC: DUSSDEDDXXX mit Angabe des Vereins und Anzahl der Gemeldeten.

**Meldeschluss:** 5.3.2018 (Eingang).

**Ansprechpartner des Ausrichters:** Tina Steller. mobil: 01 73 / 2 62 84 43, Sonja Lange, mobil: 01 57 / 50 16 91 05.

**Anreise:** A 46 Ausfahrt 23 Richtung D-Bilk, links Richtung D-Bilk halten, nach 1,2 km rechts halten, rechts auf Südring, rechts halten auf Auf'm Hennekamp, links auf Ellerstraße.

**Eintritt:** Erwachsene 2,00 €, Jugendliche 1,00 €

## Senioren-Cup

Bundesoffen mit internationaler Beteiligung

**Ausrichter:** PSV Bochum.

**Ort:** Sporthalle Maria-Sybillia-Merian Schule, Lohacker Str. 12, 44867 Bochum-Wattenscheid.

**Zeitplan: Freitag, 23. März 2018:** 20:00 - 21:30 Uhr Waage alle Klassen im Dojo der PSV Bochum (Harpener Heide 5, 44805 Bochum).

**Samstag, 24. März 2018:** 9:30 - 10:00 Uhr Waage Männer ü30/ü35/ü40/ü45 (mit 1 Kilogramm Toleranz). 15:00 - 15:30 Uhr Waage Frauen ü30/ü40 und Männer ü50 (nach tatsächlichem Gewicht).

**Mattenzahl:** 2.

**Meldung:** bis 19.3.2018 an Bezirksfachwart Uwe Helmich, Quellenstr. 5, 59077 Hamm, Tel.: 0 23 81 / 2 79 93 52, E-Mail: uwe.helmich@gmx.de mit Kopie an Jürgen Wagner, E-Mail: PSVBOJudo@arcor.de

Es sollte der E-Melder (siehe www.nwjv.de) genutzt werden.

**Meldegeld:** 15,00 € je Teilnehmer/in, ist bis zum Meldeschluss auf das Konto des PSV Bochum, PAX Bank, IBAN: DE04370601932008396011, BIC: GENODED1PAX, Stichwort: Senioren Cup 2018, zu überweisen. Nachmeldungen und verspätet eingehende Meldungen doppeltes Meldegeld, zu zahlen vor der Waage in bar. Eine Scheckzahlung ist nicht möglich.

**Startberechtigt:** Frauen ü30: ab Jahrgang 1988. Frauen ü40: ab Jahrgang 1978. Männer ü30: Jahrgänge 1984-1988. Männer ü35: Jahrgänge 1979-1983. Männer ü40: Jahrgänge 1974-1978. Männer ü45: Jahrgänge 1969-1973. Männer ü50: Jahrgänge 1968 und reifer.

**Kampfzeit:** 3 Minuten für alle Altersklassen. Sollten sich bei den Kämpfern ü50 alters- und gewichtsnahen Gruppen finden (z.B. ü55), werden diese zusammengelegt

**Modus:** nach Teilnehmerzahl. Es müssen drei Teilnehmer in einer Gewichtsklasse sein; der Ausrichter behält sich bei geringer Teilnahme vor, in Absprache mit den Kämpfern Klassen zusammenzulegen.

**Gewichtsklassen:** Frauen: Gewichtsklasseneinteilung nach tatsächlichem Gewicht (z.B. Klasse 58,5 - 64 kg). Männer: ü30 bis ü45: -66, -73, -81, -90 und +90 kg. Neu! 1 Kilogramm Toleranz, also 67, 74, 82, 91 und über 91 kg; Männer ü50 analog der Frauen.

**Ansprechpartner des Vereins:** Jürgen Wagner, Munscheider Str. 162 b, 44869 Bochum, Tel.: 0 23 27 / 7 53 82.

**Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.**

**Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer wettkampfrelevanten Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.**

**Wegbeschreibung (Wettkampfhalle):** aus Richtung Dortmund: A 40 Ausfahrt 30 Bochum-Wattenscheid, an der Ampel rechts in die Bahnhofstraße, nächste Ampel links auf Wilhelm-Leithe-Weg, der zur Lohacker Straße wird; aus Richtung Essen: A 40 Ausfahrt 30 Bochum-Wattenscheid, links auf die Fritz-Reuter-Straße, nächste Möglichkeit rechts in die Bahnhofstraße, nächste Ampel links auf Wilhelm-Leithe-Weg, der zur Lohacker Straße wird.

**Wegbeschreibung Dojo PSV Bochum (Waage am Freitag):** A 43 Abfahrt Bochum-Harpener/Gerthe (17), Richtung Bochum-Zentrum, direkt nach der Firma Bauhaus rechts, abknickender Vorfahrtstraße nach rechts folgen, nach ca. 50 m links in Harpener Heide, am Ende links zum Sportzentrum;

A 40 Abfahrt Bochum-Harpener (37), aus Richtung Dortmund kommend links und die nächste sofort rechts in das Gewerbegebiet Harpener Feld, aus Richtung Essen kommend zweimal links, die nächste rechts in das Gewerbegebiet Harpener Feld, nach der Unterführung direkt links und sofort wieder rechts, nach ca. 200 m Zufahrt zur Halle

# BEZIRKE

## Detmold

### 1. Ausbildungslehrgang für Jugend- und Kreiskampfrichter

**Datum:** Sonntag, 4. März 2018.

**Ort:** Alte Turnhalle Vogelruthschule, Vogelruth, 33647 Bielefeld-Brackwede.

**Zeit:** Anfang 9:00 Uhr.

**Meldungen:** durch die Vereine bis 26.2.2018 an Ben Vergunst, Bahnhofstr. 30, 33758 Schloß Holte-Stukenbrock, Tel.: 0 52 07 / 9 89 79 24, Fax: 0 52 07 / 9 89 79 25, mobil: 01 72 / 4 65 19 43, E-Mail: ben@vergunst.de

Die Meldung muss beinhalten: Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Anschrift, Tel.-Nr., Kyu- oder Dan-Grad und Verein.

**Mitzubringen:** Gültiger Judopass, Kampfrichterregelwerk, Judogi (weiß), Schreibzeug und Verpflegung.

**Teilnehmer/Voraussetzungen:** zum Jugendkampfrichter: 14 Jahre alt, 3. Kyu. Die aktive Wettkampftätigkeit ist durch mindestens fünf Platzierungen, die im Judopass eingetragen sein müssen, nachzuweisen; zum Kreiskampfrichter: 16 Jahre alt, 2. Kyu. Die aktive Wettkampftätigkeit ist durch mindestens fünf Platzierungen, die im Judopass eingetragen sein müssen, nachzuweisen. Der Trainerlizenzen wird ebenfalls anerkannt.

**Wegbeschreibung:** A 2 Abfahrt Bielefeld-Süd (Sennestadt), links Richtung Bielefeld-Brackwede, Brackweder Straße ca. 4,5 km folgen, rechts auf den Stadtring, Stadtring ca. 1,2 km folgen (Fußgängerbrücke), ca. 200 m hinter der Fußgängerbrücke in die erste Straße rechts „Vogelruth“, nach 10 m ist links der Parkplatz. Die Halle liegt direkt daneben.



# QUALIFIZIERUNG

## Trainer C-Verlängerung Leistungs-/Breitensport - LG 03/18

**Datum:** Samstag, 3. März 2018.  
**Zeit:** 10:00 - 16:30 Uhr.  
**Ort:** Sporthalle „Am Kamper Dreieck“, Kamp-Lintfort.  
**Inhalte:** Rhythmisierung von Judotechniken, Vermittlung von klassischen Wurftechniken

aus dem Ärmel-Revers-Griff, Übergang Stand - Boden, Vertiefung Bodenprinzipien.  
**Umfang:** 7,5 Lerneinheiten.  
**Referenten:** Pia Unrath und Walter Trapp.  
**Zielgruppen:** Trainer C-Lizenzinhaber, die ihre Lizenz verlängern lassen möchten; am Thema interessierte Judokas mit ausreichend Vorkenntnissen (3. Kyu).  
**Kosten:** 25,00 €.  
**Verpflegung:** Mittagsimbiss.  
**Anmeldung:** mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 19.2.2018 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

## Aktionstag „Selbstbehauptung und -verteidigung - speziell für Mädchen und Frauen!“ - LG 51/18

**Datum:** Samstag, 10. März 2018.  
**Zeit:** 10:00 - 16:30 Uhr.  
**Ort:** Friedrichruher Straße, Dortmund-Huckarde.  
**Inhalte:** Einblick in Theorie und Praxis über die Möglichkeiten der Selbstbehauptung und -verteidigung, non-verbale Kommunikation, Notwehrrechte und Formen der Gewalt. Vorstellung des Vereinswettbewerbes „Starke Netze gegen Gewalt!“  
**Umfang:** 7,5 Lerneinheiten.  
**Referenten:** Angela Andree und Christopher Besten.

### Anmeldeschein für Lehrgang Nr. \_\_\_\_\_ / 2018

Name: ..... Vorname: .....  
Straße: ..... PLZ/Wohnort: .....  
Tel.-Nr. pr.: ..... d.: ..... Verein: .....  
Mobil: ..... Geburtsdatum: .....  
Ich besitze folgende Lizenz (falls vorhanden): ..... E-Mail: .....

Die jeweils gültigen Ordnungen werden mit Abgabe der Lehrgangsanmeldung anerkannt. Mir/uns ist bekannt, dass ein Rücktritt von der Lehrgangsanmeldung bei Tageslehrgängen nur bis 14 Tage, bei mehrtägigen Lehrgängen nur bis vier Wochen vor Lehrgangsbeginn möglich ist. Ansonsten besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Lehrgangsgebühren. Beim Rücktritt von der Anmeldung bei mehrtägigen Lehrgängen gehen die Ausfall- bzw. Bearbeitungsgebühren, die seitens der Sportschule erhoben werden, komplett zu Lasten der angemeldeten Person. Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift und E-Mailadresse) vom Deutschen Judo Bund e.V. verarbeitet, gespeichert und zum Zwecke der Lizenzausstellung an das DOSB-Lizenzmanagementsystem (LiMS) weitergegeben werden. Der DOSB hat zu keiner Zeit Einsicht in die personenbezogenen Daten der Lizenzinhaber/innen. Darüber wurde zwischen dem DOSB und dem Deutschen Judo Bund e.V. eine Datenschutzvereinbarung entsprechend den gesetzlichen Vorgaben geschlossen. Die erhobenen Daten werden in LiMS für die Dauer von 10 Jahren gespeichert. Der Datenübermittlung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprochen werden. In diesem Fall kann jedoch keine DOSB-Lizenz ausgestellt werden.

Datum / Unterschrift (bei Minderjährigen der/s Erziehungsberechtigten) ..... Stempel und Unterschrift des Vereins .....

**Lehrgangsanmeldungen ohne Vereinsstempel können nicht angenommen werden!**

Die Teilnehmergebühr zu oben angegebenem Lehrgang bezahle/n ich/wir per Bankeinzug und erteile/n folgendes **SEPA-Lastschriftmandat**. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem Einzug mit der Lehrgangsbestätigung mitgeteilt.

Ich/wir ermächtige/n den Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband e.V. (NWJV), Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE62ZZZ00000346016) Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom NWJV auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber: .....  
Anschrift des Kontoinhabers: .....  
IBAN: .....  
BIC: .....  
Geldinstitut: .....

Datum ..... Rechtsverbindliche Unterschrift des Kontoinhabers .....

**Zielgruppen:** Interessierte Mädchen und Frauen (ab 13/14 Jahren) mit/ohne Lizenz.  
**Kosten:** keine.  
**Verpflegung:** Mittagsimbiss.  
**Hinweis:** Der Aktionstag zählt nicht zur Lizenzverlängerung.  
**Anmeldung:** mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 27.2.2018 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

## „Vom spielerischen Zweikämpfen zum Judo!“ - LG 52/18

**Datum:** Samstag, 17. März 2018.  
**Zeit:** 10:00 - 16:30 Uhr.  
**Ort:** Lichtenvoorder Straße, Büttgen.  
**Inhalte:** Vom spielerischen Zweikämpfen zum Judo: Vermittlung von Ideen und Gedanken, um über das spielerische Zweikämpfen in die Sportart Judo einzusteigen.  
**Umfang:** 7,5 Lerneinheiten.  
**Referenten:** Stefan Oldenburg und Christoph Najdecki.  
**Zielgruppen:** Am Thema interessierte Judokas; Trainer C-Lizenzinhaber, die ihre Lizenz verlängern möchten.  
**Kosten:** 25,00 €  
**Verpflegung:** Mittagsimbiss.  
**Anmeldung:** mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 5.3.2018 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

## Kampfrichterlehrgang für Trainer C-/Dan-Anwärter - LG 34/18

**Datum:** Sonntag, 18. März 2018.  
**Zeit:** 10:00 - 17:00 Uhr.  
**Ort:** Elsdorf.  
**Inhalte:** Wettkampf- und Bewertungssysteme, Kampfregeln, Wettkampfordnung, Bewertung von Techniken (Winkelrichtungen), Verhalten Trainer an der Matte, Vorbereitung auf den ersten Kampf, Aufwärmen, Verletzungen (Arzt, Sanitäter).  
**Umfang:** 8 Lerneinheiten.  
**Referenten:** Ibrahim El Abdouni und Christina Marki.  
**Kosten:** Die Eigenbeteiligung in Höhe von 10,00 € ist bei den Kampfrichterlehrgängen in bar vor Ort zu zahlen.  
**Verpflegung:** Selbstverpflegung.  
**Anmeldung:** mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 5.3.2018 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

**Austragungsmodus:** Im Judo-Mannschaftswettbewerb werden auf Regierungsbezirks- und Landesebene in den Wettkampfklassen II und III Wettkämpfe durchgeführt. Die Schulen melden ihre Schülerinnen und Schüler (vom 8. Kyu bis zum Dan-Grad) an die entsprechenden Ausschüsse für den Schulsport und diese wiederum melden die startenden Schülerinnen und Schüler schulweise an die Schulsportbeauftragten des Fachverbandes in den einzelnen Bezirken.

**Wettkampfmodus:** Die Bezirksmeisterschaften der Schulen im Judo werden als Einzelturnier in den Gewichtsklassen der WK II und WK III mit Mannschaftswertung auf mindestens zwei Maten durchgeführt. Pro Gewichtsklasse kommt nur der/die beste Starter/in pro Schule in die Wertung mit folgender Punktwertung: 1. Platz = 7 Punkte, 2. Platz = 6 Punkte, 3. Platz = 5 Punkte, 4. Platz = 4 Punkte, 5. Platz = 2 Punkte, 7. Platz = 1 Punkt. Die Ergebnisse der Einzelwettbewerbe haben ohne Berücksichtigung der evtl. möglichen Nicht-Teamwertung (s.u.) als Wettkampfergebnis Bestand. Teilnahmevoraussetzungen am Einzelturnier sind drei Judokas einer Schule in einer Wettkampfklasse in beliebigen Gewichtsklassen (also ggf. auch drei Judokas in einer Gewichtsklasse). Teilnahmevoraussetzung an der Mannschaftswertung in einer Wettkampfklasse und damit an der Qualifikation für die nächsthöhere Meisterschaftsebene ist die mögliche Besetzung von mindestens drei der fünf Gewichtsklassen im Teamwettbewerb!

Von den Schulen, die dieses Kriterium erfüllen, ist die Schule mit der höchsten Punktzahl qualifiziert. Bei gleicher Punktzahl findet ein Mannschaftskampf mit allen fünf Gewichtsklassen als Finale statt. Hierbei gelten die Verfahrensregeln des Bundeswettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ ([www.jtfo.de/judo\\_allgemeine\\_bestimmungen/](http://www.jtfo.de/judo_allgemeine_bestimmungen/)). Es werden die Sieger/innen der einzelnen Gewichtsklassen sowie die Siegerschulen des Mannschaftswettbewerbs geehrt. Die Siegerschulen der Bezirksmeisterschaften (WK II und III) qualifizieren sich zur Landesmeisterschaft, die am Dienstag, 29.05.2018, in Witten stattfindet. Diese wird als traditionelle Mannschaftsmeisterschaft mit jeweils fünf Gewichtsklassen (siehe oben) durchgeführt. Auf Landesebene muss eine Mannschaft siegfähig sein, also mindestens drei Gewichtsklassen besetzen. Beim Wiegen wird das tatsächliche Gewicht ermittelt. Der Start in der nächsthöheren Gewichtsklasse ist zulässig. Eine Mannschaft besteht i.d.R. aus maximal acht Schülerinnen/Schülern (5 Wettkämpferinnen/Wettkämpfer und max. 3 Ersatzkämpferinnen/Ersatzkämpfer). Die Landessieger in der Wettkampfklasse III qualifizieren sich für die Finalkämpfe des Bundeswettbewerbes der Schulen JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA. Beim Jtfo-Bundesfinale Judo der WK III besteht eine Mannschaft aus maximal acht Schülerinnen/Schülern (5 Wettkämpferinnen/Wettkämpfer und max. 3 Ersatzkämpferinnen/Ersatzkämpfer). Zusätzlich ist eine Betreuerin/ein Betreuer zugelassen.

**Startberechtigung:** Startberechtigt sind alle Schülerinnen und Schüler, die nachweislich mit Judopass oder Prüfungsurkunde den 8. Kyu (Weißgelbgurt) im Judo des NWJV-NWDK besitzen. Der Judopass (oder die offizielle Prüfungsurkunde) muss zum Wettkampf vorgelegt werden. Die verantwortlichen Begleiterinnen/Begleiter der Schulmannschaften haben bei allen Veranstaltungen des Landessportfestes der Schulen den Nachweis über die Identität der Teilnehmerinnen/Teilnehmer und ihre Zugehörigkeit zu der Schule, für die der Start erfolgt, zu erbringen. Der Wettkampfleitung sind vor der Veranstaltung gültige Schülersportausweise bzw. Schülersportausweise vorzulegen. Zusätzlich

ist eine von der Schulleitung unterschriebene Liste der Mannschaftsmitglieder vorzulegen (Mannschaftsmeldeformular). Hiermit wird die Zugehörigkeit der Schülerinnen und Schüler am Veranstaltungstag zur betreffenden Schule nachgewiesen. Die Vorlage der Unterlagen ist lt. Erlass des (ehemaligen) Innenministeriums NRW (jetzt: Staatskanzlei) zwingend vorgeschrieben! Teilnehmerinnen/Teilnehmer, für die die Unterlagen nicht vorgelegt werden können, sind nicht startberechtigt. Die Betreuung einer Mannschaft sollte - auf allen Wettkampfebenen - grundsätzlich von einer Lehrkraft der Schule wahrgenommen werden.  
**Wettkampfbestimmungen:** Die Wettkampfzeit beträgt in der Wettkampfklasse II 4 Minuten und in der Wettkampfklasse III 3 Minuten. In der Wettkampfklasse II sind das Würgen und das Hebeln im Stand und am Boden erlaubt. In der Wettkampfklasse III sind das Würgen und das Hebeln verboten. Die Mattengröße beträgt mindestens 6 x 6 m. Vor den Kämpfen werden die Schülerinnen und Schüler gewogen. Die Mädchen werden von weiblichen Personen, die Jungen von männlichen Personen gewogen.

### Bezirk Arnsberg

**Datum:** Dienstag, 24. April 2018.  
**Ort:** Sporthalle der Kirchscheule Höntrop, In der Hönnebecke 82, 44869 Bochum. Die Halle liegt direkt am S-Bahnhof Wattenscheid-Höntrop.  
**Zeit:** Waage 9:00 - 9:45 Uhr. Wettkampfbeginn: ca. 10:15 Uhr.  
**Meldeschluss:** 13.4.2018.

### Bezirk Detmold

**Datum:** Mittwoch, 21. März 2018.  
**Ort:** Königin-Mathilde-Gymnasium, Vlothoer Str. 1, 32049 Herford.  
**Zeit:** Waage 9:00 - 9:45 Uhr. Wettkampfbeginn: 10:15 Uhr.  
**Meldeschluss:** 15.3.2018.

### Bezirk Düsseldorf

**Datum:** Mittwoch, 25. April 2018.  
**Ort:** Judohalle der Sportschule Wedau, Friedrich-Alfred-Straße, 47055 Duisburg (Zugang von der Margaretenstrasse - gegenüber vom Bettenturm, 1. Etage).  
**Zeit:** Waage 9:00 - 9:45 Uhr. Wettkampfbeginn: ca. 10:15 Uhr.  
**Meldeschluss:** 16.4.2018.

### Bezirk Köln

**Datum:** Mittwoch, 25. April 2018.  
**Ort:** Herbert-Grünwaldhalle, Marienburgerstr. 4, 51373 Leverkusen.  
**Zeit:** Waage 9:00 - 9:45 Uhr. Wettkampfbeginn: ca. 10:15 Uhr.  
**Meldeschluss:** 13.4.2018.

### Bezirk Münster

**Datum:** Mittwoch, 25. April 2018.  
**Ort:** Bottrop.

## SCHULSPORT

### Regierungsbezirksmeisterschaften Judo

- Neue Gewichtsklassen ab 2018! -

**Wettkampfklasse II:** Jahrgänge 2001-2004, weiblich: -42, -47, -53, -60, +60 kg, männlich: -46, -52, -58, -66, +66 kg.

**Wettkampfklasse III:** Jahrgänge 2003-2006, weiblich: -38, -44, -50, -57, +57 kg, männlich: -37, -42, -48, -55, +55 kg.

## G-JUDO

### Offene Landeseinzelmeisterschaften im G-Judo Damen - Herren - Jugend / „Rupert-Fehler-Gedächtnisturnier“

**Veranstalter:** Behinderten- und Rehabilitationssportverband Nordrhein-Westfalen in Zusammenarbeit mit dem Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband.

**Ausrichter:** VG Project e.V., Oberländer Ufer 162, 50968 Köln, Ansprechpartner: Klaus Gdowczok.

**Ort:** ASV-Sporthalle, Olympiaweg 3, 50933 Köln (<https://g.co/kgs/OGwcdD>)

**Datum:** Samstag, 17. März 2018.

**Zeitplan:** 10:00 Uhr Eintreffen. 11:00 Uhr Beginn der Kämpfe WK III. 14:00 Uhr Siegerehrung WK III. 14:30 Uhr Beginn der Kämpfe WK II und WK I. 17:00 Uhr Siegerehrung WK II und WK I.

**Teilnehmer:** Geistigbehinderte Judokas (Kriterien des DBS) mit sportärztlichem Gesundheitszeugnis (12 Monate) und Mindestgraduierung (Weiß-Gelbgurt).

**Startmöglichkeiten in drei Wettkampfklassen:** Klasse I: Judokas, die auch mit nicht behinderten Judokas trainieren und Judo-Techniken gut umsetzen können. Diese Judokas können 80 bis 100 % der im Judo-Skill-Test beschriebenen Techniken ausführen. Das Verständnis der Sportart Judo und das Ziel des Wettbewerbes ist diesen Athleten einsichtig. Klasse II: Judokas, die Judo-Techniken eingeschränkt umsetzen können und in Behindertengruppen trainieren. Diese Judokas können 50 bis 80 % der im Judo-Skill-Test beschriebenen Techniken ausführen. Das Verständnis der Sportart Judo und das Ziel des Wettbewerbes ist diesen Athleten im Grundsatz bekannt. Auf Wunsch eines Kämpfers Bodenkampf, der Kämpfer muss jedoch das gesamte Turnier in der Bodenlage kämpfen (bitte bei der Meldung angeben!). Der Partner darf den nächsten Kampf wieder im Stand beginnen. Klasse III: Judokas, die Judo mehr als Spielform ausüben. Diese Judokas können weniger als 50 % der im Judo-Skill-Test beschriebenen Techniken ausführen. Das Verständnis der Sportart Judo und das Ziel des Wettbewerbes ist diesen Athleten in der Regel nur eingeschränkt verständlich.

**Wichtig:** Verbot aller Hebel- und Würgetechniken, Verbot aller Selbstfalltechniken, außer Tani-Otoshi in WK 1 und 2. Keine Startmöglichkeit ohne Gesundheitszeugnis.

**Kampfrichter:** werden vom Landeskampfrichterreferenten des NWJV eingesetzt.

**Mattenzahl:** drei.

**Medizinische Leitung:** Abteilungsarzt Judo/BRSNW.

**Sportliche Leitung:** Abteilungsleiter Judo im BRSNW.

**Meldungen:** an Dr. Wolfgang Janko, mobil: 01 72 / 8 65 89 64, E-Mail: [Wolfgang.Janko@t-online.de](mailto:Wolfgang.Janko@t-online.de)

**Meldeschluss:** 1.3.2018.

**Meldegeld:** 5,00 € pro Starter, zu bezahlen bei der Wettkampfleitung. Nachmeldung doppeltes Meldegeld.

Die Athleten werden den Tag über kostenfrei verpflegt, sie sind alle eingeladen, Gastgeber: VG-Project e.V. ([www.vg-project.de](http://www.vg-project.de))

**Veranstaltungshinweise und Anreise:** [www.landesmeisterschaften.net](http://www.landesmeisterschaften.net)

**Schutzbestimmungen:** 1. Mit Abgabe der Meldung gewährleisten die Vereine und Startgemeinschaften die Wettkampffähigkeit der gemeldeten Teilnehmer/innen. 2. Alle gemeldeten Teilnehmer/innen müssen im Besitz eines gültigen Sportgesundheits- und Startpasses sein. 3. Die Sportgesundheitspässe sind vor Veranstaltungsbeginn vereinsweise im Wettkampfbüro zwecks Überprüfung abzugeben. Das letzte ärztliche Untersuchungsdatum im Sportgesundheitspass darf nicht länger als 12 Monate (vom letzten Tag der jeweiligen Veranstaltung gerechnet) zurückliegen. Für Teilnehmer/innen, die diese Bedingungen nicht erfüllen, besteht kein Startrecht.

**Doping:** Doping ist nach den Bestimmungen des DBS nicht erlaubt. Gültigkeit hat die Antidopingordnung des DBS und die Antidopingbe-

stimmungen des betreffenden internationalen Behindertensportverbandes. Mit der Abgabe der Meldung zur Veranstaltung erkennt der Sportler bzw. die Sportlerin die Antidopingordnung des DBS an.

**Haftung:** Der BSNW und seine Organe haften für Schäden nur in den Grenzen und im Umfang des zur Verfügung stehenden Haftpflichtversicherungsschutzes. Die Haftung für darüber hinaus gehende Schäden wird ausdrücklich ausgeschlossen. Der abgeschlossene Versicherungsvertrag kann jederzeit bei der DBS-Geschäftsstelle eingesehen werden. Ansprüche aus den Sportunfall-Versicherungsverträgen der Landessportbünde/des DBS werden von dieser Haftungsbegrenzung nicht berührt.

## NWDK

### Landesoffenes NWJV/NWDK-Kyu-Kata-Turnier und Dieter-Born- und Franz-Karl-Patzner-Gedächtnispokal

**Ausrichter:** SC Arashi CoJoBo e.V., Geschäftsstelle, Postfach 75 32, 53075 Bonn, Tel.: 0 22 27 / 90 89 27, E-Mail: [roman.jaeger@sc-arashi.de](mailto:roman.jaeger@sc-arashi.de), [www.sc-arashi.de](http://www.sc-arashi.de)

**Datum:** Sonntag, 11. März 2018.

**Ort:** Turnhalle des Collegium Josephinum Bonn, Kölnstr. 413, 53117 Bonn.

**Zeitplan (vorläufig):** 8:00 Uhr Hallenöffnung. 8:45 Uhr Eröffnung. 9:00 Uhr Beginn der Wettbewerbe für die Teilnehmer mit 8.-5. Kyu. ca. 12:30 Uhr Siegerehrung (je nach Teilnehmerzahl früher). 13:00 Uhr Beginn der Wettbewerbe für die Teilnehmer mit 4.-1. Kyu. ca. 16:30 Uhr Siegerehrung (je nach Teilnehmerzahl früher).

**Sportliche Leitung:** NWDK-Lehrbeauftragter.

**Wertungsrichter:** werden durch den NWJV/NWDK eingeladen (3 Wertungsrichter je Matte).

**Wettbewerbe:** Ausgetragen werden Kata-Wettbewerbe für den 8.-1. Kyu. Es wird in zwei Gruppen mit je vier Pools gestartet, wobei die Graduierung von Tori maßgeblich ist. 1. Gruppe: 8.-5. Kyu. 2. Gruppe: 4.-1. Kyu. Das An- und Abgrüßen entspricht dem Kata-Zeremoniell der Nage-no-Kata (Annäherung je nach Kyu-Grad). Vom 8.-5. Kyu sind drei Techniken jeweils rechts und links - in vorgegebener Reihenfolge - zu demonstrieren, je eine aus der Gruppe: Koshi-waza - Ashi-waza - Te-waza; 4. Kyu demonstriert aus der Nage-no-Kata die Gruppe Koshi-waza (beidseitig); 3. Kyu demonstriert aus der Nage-no-Kata die Gruppe Ashi-waza (beidseitig); 2. Kyu demonstriert aus der Nage-no-Kata die Gruppe Te-waza (beidseitig); 1. Kyu demonstriert aus der Nage-no-Kata die ersten drei Gruppen Te-waza, Koshi-waza und Ashi-waza (beidseitig).

**Wettkampffläche:** Das Kata-Turnier wird auf drei Wettkampfflächen ausgetragen. Jede Wettkampffläche hat die Größe von 6 x 6 m und ist mit Tatami oder vergleichbarem Material, ausgelegt. Zwei Streifen gut haftendes und deutlich sichtbares Klebeband (ca. 10 x 50 cm) werden in der Mitte der Wettkampffläche in einer Entfernung von 6 Metern aufgelegt und kennzeichnen die Startpositionen von Tori und Uke. Die Mitte der Wettkampffläche wird mit einem Streifen Klebeband gleicher Art und Größe gekennzeichnet.

**Austragungsmodus:** Gestartet wird in zwei Gruppen: 1. Gruppe: 8.-5. Kyu (9:00 Uhr). 2.

Gruppe: 4.-1. Kyu (13:00 Uhr). Jede/r Teilnehmer/in ist nur einmal je Kyu-Grad als Tori startberechtigt. Es werden drei Durchgänge von jeweils unterschiedlichen Kommissionen bewertet. Die Gesamtpunktzahl entscheidet über die Platzierung.

**Startberechtigung:** Alle Personen, die einem Verein angehören, der Mitglied in einem Landesverband des DJB ist und einen gültigen DJB-Mitgliedsausweis (Judopass) besitzen.

**Ehrenpreise:** Alle Teilnehmer erhalten Urkunden. Medaillen für die drei erstplatzierten Paare je Kata. Das beste Paar der Gruppe des 8.-5. Kyu erhält die Dieter-Born-Gedächtnispokale. Das beste Paar der Gruppe des 4.-1. Kyu erhält die Franz-Karl-Patzner-Gedächtnispokale.

**Teilnehmer:** Das Turnier ist offen, es wird keine Qualifikation über den Landesverband benötigt. Bei zu großer Teilnehmerzahl behält sich die sportliche Leitung die Möglichkeit vor, den Meldeschluss vorzulegen und die Teilnehmerlisten vorzeitig zu schließen.

**Meldungen:** über den Verein unter Angabe von Name, Vorname, Geb.-Datum, Graduierung, E-Mail-Adresse, Verein sowie Angabe, ob Tori oder Uke, und des Kyu-Grades an den Ausrichter: E-Mail: [info@sc-arashi.de](mailto:info@sc-arashi.de)

**Meldeschluss:** 4.3.2018, vorbehaltlich einer vorzeitigen Schließung der Teilnehmerlisten.

**Meldegeld:** 15,00 € pro Paar, einzuzahlen bis zum 4.3.2018 auf das Konto SC Arashi CoJoBo e.V., IBAN: DE43330605920005150727, BIC: GENODED1SPW, Sparda Bank West, Verwendungszweck: Kyu-Kata 2018 Meldegeld, Name, Verein. Bankbeleg ist vorzulegen.

### Landesoffener Lehrgang „Kime no kata“

**Ausrichter:** Heinz Aschhoff, KDV-Stellvertreter Münster-Warendorf, Tel.: 0 25 21 / 37 36.

**Termin:** Samstag, 24. Februar 2018.

**Zeit:** 14:00 - 18:00 Uhr.

**Ort:** Turnhalle der Antoniussschule, Dojo des JC Beckum, Antoniusstr. 5-7, 59269 Beckum.

**Thema:** Kennenlernen der Kime no kata.

**Inhalte:** Ablauf, Situationen und Techniken der „Kime no kata“.

**Ziele:** Die Teilnehmer haben Situationen aus der Selbstverteidigung kennengelernt und erste Erfahrungen mit der Kata gesammelt. Sie haben ihr Interesse an dieser Kata entdeckt und üben das Erlernte in den nächsten Wochen intensiv weiter, um gut vorbereitet auch die anderen Lehrgangsfolgen zu besuchen.

**Zielgruppe:** Die Teilnehmer haben keine bis geringe Kenntnisse dieser Kata, sie interessieren sich für SV oder die nächste Prüfung. Eine Mindestgraduierung ist nicht vorgesehen. Somit können also auch Farbgurte, gerne auch Jüngere, daran teilnehmen.

**Referent:** Eberhard Kruse, 6. Dan, Landesreferent für diese Kata, bei Verhinderung N.N.

**Verbindliche Anmeldung:** per E-Mail an [Eberhard.Kruse@nwdk.de](mailto:Eberhard.Kruse@nwdk.de)

**Meldeschluss:** 18.2.2018.

**Bemerkung:** Zum Vertiefen der Kenntnisse zur „Kime no kata“ werden weitere Lehrgänge mit unterschiedlichen Schwerpunkten folgen. Eine Ausschreibung erfolgt jeweils gesondert.

**Teilnahme:** Aus sicherungsrechtlichen Gründen soll die Anmeldung über den Verein bzw. die Abteilung erfolgen. Der Veranstalter lehnt Haftungsansprüche jeglicher Art ab. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Judopass muss mitgeführt werden und gültig sein. Anstelle der üblichen Waffen ist es ausreichend, einen Gymnastikstab (ca. 100 cm) und ein kürzeren Stab (ca. 30 cm) mitzubringen.



## Einladung zur NWDK-Delegierten- versammlung 2018

**Datum:** Sonntag, 18. März 2018

**Zeit:** Beginn 10:00 Uhr (Stimmkartenausgabe von 9:15 bis 9:45 Uhr)

**Ort:** Veranstaltungszentrum der Ruhr-Universität Bochum, Universitätsstr. 150, 44801 Bochum

### Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung - Totenehrung
2. Ehrungen
3. Feststellung der Stimmberechtigung lt. Mitgliederliste und Meldung der Delegierten der Kreise
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 12.03.2017
7. Berichte der Mitglieder des Verbandsrats
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Aussprache zu den Berichten
10. Wahl eines Versammlungsleiters
11. Entlastung des Vorstandes
12. Wahl einer Wahlkommission
13. Nachwahlen (vorsorglich)
14. Wahl der Kassenprüfer
15. Beschlussfassung über Satzungsänderungsanträge
16. Beschlussfassung über Anträge, die nicht unter Punkt 15 fallen
17. Hinweise bzgl. Ordnungen und Ausführungsbestimmungen
18. Festsetzung von Beiträgen und Gebühren
19. Genehmigung des Wirtschaftsplans 2018
20. Verschiedenes

Anträge müssen dem Vorstand schriftlich spätestens am 4.2.2018 vorliegen.

Edgar Korthauer, NWDK-Präsident

### Landesoffener Lehrgang „Kime no kata“

**Ausrichter:** David Lenzen, KDV Düsseldorf, mobil: 01 73 / 6 74 32 10.

**Termin:** Samstag, 17. März 2018.

**Zeit:** 14:00 - 18:00 Uhr.

**Ort:** Neue Judohalle auf dem Schulhof des Lessing-Gymnasiums, Landesleistungsstützpunkt, Ellerstr. 84, 40227 Düsseldorf (Parken auf dem Schulhof).

**Thema:** Kennenlernen der Kime no kata.

**Inhalte:** Ablauf, Situationen und Techniken der „Kime no kata“.

**Ziele:** Die Teilnehmer haben Situationen aus der Selbstverteidigung kennengelernt und erste Erfahrungen mit der Kata gesammelt. Sie haben ihr Interesse an dieser Kata entdeckt und üben das Erlernte in den nächsten Wochen intensiv weiter, um gut vorbereitet auch die anderen Lehrgangsfolgen zu besuchen.

**Zielgruppe:** Die Teilnehmer haben keine bis geringe Kenntnisse dieser Kata, sie interessieren sich für SV oder die nächste Prüfung. Eine Mindestgraduierung ist nicht vorgesehen. Somit können also auch Farbgurte, gerne auch Jüngere, daran teilnehmen.

**Referent:** Eberhard Kruse, 6. Dan, Landesreferent für diese Kata, bei Verhinderung N.N.

**Verbindliche Anmeldung:** per E-Mail an Eberhard.Kruse@nwdk.de und in Kopie an David.Lenzen@nwdk.de

**Meldeschluss:** 11.3.2018.

**Bemerkung:** Zum Vertiefen der Kenntnisse zur „Kime no kata“ werden weitere Lehrgänge mit unterschiedlichen Schwerpunkten folgen. Eine Ausschreibung erfolgt jeweils gesondert.

**Teilnahme:** Aus versicherungsrechtlichen Gründen soll die Anmeldung über den Verein bzw. die Abteilung erfolgen. Der Veranstalter lehnt Haftungsansprüche jeglicher Art ab. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Judopass muss mitgeführt werden und gültig sein. Anstelle der üblichen Waffen ist es ausreichend, einen Gymnastikstab (ca. 100 cm) und ein kürzeren Stab (ca. 30 cm) mitzubringen.

### Landesoffener Lehrgang „Kime no kata“

**Ausrichter:** Heinz Aschhoff, KDV-Stellvertreter Münster-Warendorf, Tel.: 0 25 21 / 37 36.

**Termin:** Samstag, 24. März 2018.

**Zeit:** 14:00 - 18:00 Uhr.

**Ort:** Turnhalle der Antoniusschule, Dojo des JC Beckum, Antoniusstr. 5-7, 59269 Beckum.

**Thema:** Kime no kata als Ganzes verbessern.

**Inhalte:** Richtige Bewegungsfolgen der „Kime no kata“.

**Ziele:** Den Teilnehmern ist der Ablauf der einzelnen Situationen bzw. Techniken in Grobform bekannt. Sie können die Kata langsam und bewusst ausführen. Sie üben das Erlernte in den nächsten Wochen intensiv weiter, um gut vorbereitet auch die anderen Lehrgangsfolgen zu besuchen. Einige nehmen sich vor, an der Kata-Meisterschaft im nächsten Jahr teilzunehmen.

**Zielgruppe:** Die Teilnehmer kennen die Kata, haben Vorkenntnisse oder am Lehrgang im Februar teilgenommen. Sie sind beispielsweise in der Dan-Vorbereitung, sind Multiplikatoren/Trainer oder möchten einfach nur ihre Kenntnisse auffrischen.

**Referent:** Eberhard Kruse, 6. Dan, Landesreferent für diese Kata, bei Verhinderung N.N.

**Verbindliche Anmeldung:** per E-Mail an Eberhard.Kruse@nwdk.de

**Meldeschluss:** 18.3.2018.

**Bemerkung:** Zum Vertiefen der Kenntnisse zur

„Kime no kata“ werden weitere Lehrgänge mit unterschiedlichen Schwerpunkten folgen. Eine Ausschreibung erfolgt jeweils gesondert.

**Teilnahme:** Aus versicherungsrechtlichen Gründen soll die Anmeldung über den Verein bzw. die Abteilung erfolgen. Der Veranstalter lehnt Haftungsansprüche jeglicher Art ab. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Judopass muss mitgeführt werden und gültig sein. Anstelle der üblichen Waffen ist es ausreichend, einen Gymnastikstab (ca. 100 cm) und ein kürzeren Stab (ca. 30 cm) mitzubringen.

## Kreis Bonn

### SV-Lehrgang für interessierte Judokas und Trainer

**Termin:** 17. Februar 2018.

**Zeit:** 14:00 - 18:00 Uhr.

**Ort:** Dojo des 1. Godesberger Judo Clubs, Im Gries 48, 53179 Bonn (Zufahrt über Antoniterstraße oder Langenbergsweg).

**Themen:** Praxis und Theorie von effizienter judospezifischer Selbstverteidigung, angelehnt an das Kyu- und Dan-Prüfungsprogramm des DJB: SV-spezifische Fallschule, Tachi-waza und Ne-waza.

**Referent:** Carsten Hermes, 2. Dan Judo, 2. Dan Ju-Jitsu, Trainer B Leistungssport/Judo-SV.

**Teilnehmergebühr:** keine.

**Mitzubringen:** Judogi (weiß!), Badeslipper, gültiger Judo-Pass, Jeans und T-Shirt (sauber), ggf. Mattenschuhe.

**Anmerkung:** Normale Kleidung kann auch reißen und beschädigt werden!

**Meldung:** bis 15.2.2018 mit dem Formular „Lehrgangsanmeldung“ per E-Mail an [kdv-bonn@web.de](mailto:kdv-bonn@web.de)

Der Veranstalter lehnt Haftungsansprüche jeglicher Art ab.

### Prüfung zum 1., 2. und 3. Kyu auf Kreisebene

**Ausrichter:** KDV Bonn.

**Termin:** Mittwoch, 21. März 2018.

**Zeit:** 18:00 - 22:00\* Uhr (\*voraussichtliches Ende der Veranstaltung, abhängig von der

Anzahl der Teilnehmer).

**Ort:** Turnhalle des Collegium Josephinum, Kölnstr. 413, 53117 Bonn.

**Teilnehmer:** Prüfungsanwärter zum 1. bis 3. Kyu.

**Prüfer:** KDV-Team Bonn.

**Kosten:** 5,00 €

**Voraussetzungen:** Kenntnis des Prüfungsprogramms in Theorie und Praxis, Mindestanmeldungen 12 Prüflinge. Empfohlen wird die Teilnahme an einem Vorbereitungslehrgang.

**Mitzubringen:** Judogi (weiß!), Badeslipper, gültiger Judo-Pass, Genehmigung des Vereins, Kyu-Prüfungsmarke und Prüfungsurkunde.

**Meldung:** bis zum 11.3.2018 mit dem Formular „Kreisprüfungsanmeldung“ per E-Mail durch den Verein an [kdv-bonn@web.de](mailto:kdv-bonn@web.de)

## Kreis Düsseldorf

### Kyu-Prüfung auf Kreisebene

**Ausrichter:** Garather SV, Karl-Heinz Scheyk.

**Datum:** Samstag, 17. Februar 2018.

**Zeit:** 10:00 - 13:00 Uhr.

**Ort:** Sporthalle der Kaufmännischen Schule II, Suitbertusstr. 163-165, 40223 Düsseldorf.

**Prüfer:** werden vom KDV eingesetzt.

**Teilnehmergebühr:** 12,00 € (inkl. Prüfungsmarke und Urkunde).

**Mitzubringen:** Judopass und schriftliche Genehmigung des Vereins. Judokas aus Schulsportgruppen, Volkshochschulen etc. legen bitte Urkunden über die zuletzt abgelegte Prüfung vor.

**Teilnahme:** nur im weißen Judogi.

**Anmeldung:** nur mit dem am PC ausgefüllten und vom Vereinsvertreter unterschriebenen und abgestempelten Anmeldeformular (abrufbar unter [www.judokas.net/nwdk](http://www.judokas.net/nwdk)). Prüfungsanmeldung entweder beim Vorbereitungslehrgang abgeben oder einscannen und an [karl-heinz.scheyk@nwdk.de](mailto:karl-heinz.scheyk@nwdk.de) senden.

Wer noch Fragen hat, meldet sich bitte bei Karl Heinz Scheyk, Tel.: 02 11 / 70 17 32.

**Anmeldeschluss:** 9.2.2018.

### Kyu-Prüfer-Schulungslehrgang

**Datum:** Samstag, 17. Februar 2018.

**Zeit:** 14:00 - 18:00 Uhr.

**Ort:** Sporthalle der Kaufmännischen Schule II, Suitbertusstr. 163-165, 40223 Düsseldorf.

**Themen:** Neue Grundsatzordnung, Verantwortung als Stempelhaber, Praxis Problemlösungen, Bewertungskriterien, korrektes Prüferverhalten.

**Referenten:** David Lenzen, Wilfried Marx.

**Leitung:** David Lenzen.

**Teilnehmergebühr:** wird nicht erhoben.

**Mitzubringen:** gültiger Judopass.

**Teilnahme:** nur im weißen Judogi.

**Anmeldung:** mit Stempel und Unterschrift des Vereins sowie Unterschrift der/s Erziehungsberechtigten (bei Minderjährigen) an [duesseldorf@nwdk.de](mailto:duesseldorf@nwdk.de)

**Hinweis:** Für den Erwerb der Lizenz sind laut NWDK-Grundsatzordnung insgesamt 7,5 Unterrichtseinheiten erforderlich. Der Schulungslehrgang wird mit 5 UE angerechnet. Die zusätzlich benötigten UE können hier erworben werden: Einsatz als Prüfer auf der Kreisprüfung (10:00 - 13:00 Uhr).

### „Kodokan Goshinjutsu“

Im Rahmen des Judo Grand Slam bietet der Judokreis Düsseldorf einen ganz besonderen Lehrgang.

**Ausrichter:** NWDK Kreis Düsseldorf.

**Datum:** Sonntag, 18. Februar 2018.

**Zeit:** 11:00 - 15:00 Uhr.

**Ort:** Sporthalle der Kaufmännischen Schule II, Suitbertusstr. 163-165, 40223 Düsseldorf.

**Referenten:** Wolfgang Dax-Romswinkel und Ulla Loosen.

**Leitung:** David Lenzen.

**Teilnehmergebühr:** 5,00 €

**Eingeladen sind:** Alle Jugendlichen und Erwachsenen ab 12 Jahre, die sich mit dieser Kata auseinandersetzen oder einfach einen Einblick bekommen möchten. Vorkenntnisse nicht erforderlich.

**Teilnahme:** nur im weißen Judogi.

**Anmeldung:** unter Angabe von Name, Graduierung, mit Stempel und Unterschrift des Vereins sowie Unterschrift der/s Erziehungsberechtigten (bei Minderjährigen) an [duesseldorf@nwdk.de](mailto:duesseldorf@nwdk.de)

# RESPEKT erweisen

Das habe ich beim Sport gelernt

#beimSportgelernt

Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren in NRW jährlich rund 1,5 Millionen Kinder und Jugendliche sowie 3,5 Millionen Erwachsene. Dies macht unsere 19.000 Sportvereine zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

[www.beim-sport-gelernt.de](http://www.beim-sport-gelernt.de)

## Landesprüfung 1

**Thema:** Dan-Prüfung (U45/UE45)  
**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** SV SW Ahle e.V.  
**Datum:** 3./4. März 2018.  
**Zeit:** Eintreffen 10:00 Uhr, Start 11:00 Uhr (Tag 2 nur bei entsprechend hoher Teilnehmerzahl).  
**Ort:** Schloßstr. 66, 32257 Bünde.  
**Leitung:** Michael Maas, 6. Dan, Referent Prüfungswesen, Nina Beisner, Referentin Senioren.  
**Kosten:** 70,00 €  
**Vermerk:** Gebühr bitte zeitgleich zur Anmeldung auf das Verbandskonto überweisen: NWJJV, IBAN: DE77370501981900556307, BIC: COLS-DE33XXX, Spk Köln-Bonn, Verwendung: Dan-Prüfung 1, [Name, Vorname]. Überweisungsnachweis muss zur Prüfung vorgelegt werden. Evtl. Änderungen sind der NWJJV-Homepage ([www.nwjv.eu](http://www.nwjv.eu)) zu entnehmen.  
**Meldung:** Anmeldeformular und hierin enthaltene Checkliste (siehe NWJJV-Homepage/Download/Formulare) zusammen mit Nachweiskopien spätestens sechs Wochen vor der Prüfung an den Prüfungsreferenten senden. Bitte Überweisungsnachweis zusammen mit dem DJJV-Pass zu Beginn der Veranstaltung vorlegen.

## Landeslehrgang Technik Bezirk Mönchengladbach

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** JJJC Nettetal.  
**Thema:** Stock und Drills.  
**Datum:** Samstag, 10. März 2018.  
**Zeit:** 14:00 - 17:00 Uhr.  
**Ort:** Blumenallee, 41334 Nettetal.  
**Referent:** Detlef Eschrich, 3. Dan.  
**Kosten:** 10,00 €

## Landeslehrgang Jugend

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** TV Littfeld.  
**Thema:** Aufhebe- und Sicherungstechniken.  
**Datum:** Sonntag, 11. März 2018.  
**Zeit:** 10:00 - 13:00 Uhr.  
**Ort:** Turnhalle der Grundschule, Adolf-Wurmbach-Straße, 57223 Kreuztal-Littfeld.  
**Referent:** Sascha Wege, 3. Dan, Referent Jugend.  
**Kosten:** 5,00 €

## Landeslehrgang Jugend

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** JSV Lippstadt.  
**Thema:** Bodentechniken.  
**Datum:** Sonntag, 11. März 2018.  
**Zeit:** 11:00 - 14:00 Uhr.  
**Ort:** Turnhalle St. Hedwig-Schule, St. Hedwigstraße, 59555 Lippstadt.  
**Referent:** Ralf Krämer, 4. Dan.  
**Kosten:** 5,00 €

## Landeslehrgang Technik

Verlängerung Trainer C/B - 4 UE  
**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** TV Littfeld.  
**Thema:** Wurftechniken, Übergänge Stand/Boden.  
**Datum:** Samstag, 17. März 2018.  
**Zeit:** 14:00 - 17:00 Uhr.  
**Ort:** Turnhalle Grundschule, Adolf-Wurmbach-Straße, 57223 Kreuztal-Littfeld.  
**Referent:** Werner Dermann, 7. Dan.  
**Kosten:** 15,00 €

## Landeslehrgang Technik

**Thema:** Dan-Vorbereitung 3.  
**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** SG Langenfeld e.V.  
**Datum:** Samstag, 24. März 2018.  
**Zeit:** 14:00 - 17:00 Uhr.  
**Ort:** Langforter Str. 72, 40764 Langenfeld.  
**Leitung:** Mitglieder des Dan-Prüfergremiums.  
**Kosten:** 15,00 €  
**Vermerk:** Die Lehrgangsgebühr wird zum Veranstaltungsbeginn in bar entrichtet. Bitte nach Möglichkeit abgezähltes Geld mitbringen. Evtl. Änderungen sind der NWJJV-Homepage ([www.nwjv.eu](http://www.nwjv.eu)) zu entnehmen.  
**Meldung:** Anmeldeformular (siehe NWJJV-Homepage/Downloads) spätestens drei Wochen vor dem Lehrgang an den Prüfungsreferenten senden.  
**Hinweis:** Bitte Übungswaffen, Schutzausrüstung und Schlagpolster mitbringen.

## In eigener Sache

Die Adressen der jeweiligen Dojos finden sich auf der Homepage des NWJJV e.V. unter der Rubrik Downloads. Sollte die entsprechende Adresse hier nicht hinterlegt sein – bitte ich, zwecks Ergänzung, um schnellstmögliche Mitteilung des jeweiligen Vereinsvertreters per Mail an: [Wolfgang.Kroel@lehrwesen@nwjv.eu](mailto:Wolfgang.Kroel@lehrwesen@nwjv.eu)

## Landeslehrgang Technik

Verlängerung Trainer C/B - 4 UE  
**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** JJJC Nettetal.  
**Thema:** Abwehr mal anders .../Stock.  
**Datum:** Samstag, 14. April 2018.  
**Zeit:** 14:00 - 17:00 Uhr.  
**Ort:** Blumenallee, 41334 Nettetal.  
**Referent:** Ralf Kettler, 6. Dan.  
**Kosten:** 15,00 €

## Landeslehrgang Technik Bezirk Arnsberg

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** JSC Soest.  
**Thema:** Duo-Serie.  
**Datum:** Samstag, 14. April 2018.  
**Zeit:** 15:00 - 18:00 Uhr.  
**Ort:** Paradieser Weg 20, 59494 Soest.  
**Referent:** Ralf Krämer, 4. Dan, Bezirksvertreter.  
**Kosten:** 10,00 €

## Verlängerung der Lehrbefähigung - 5 UE

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** TV Eichen.  
**Datum:** Sonntag, 22. April 2018.  
**Zeit:** 10:00 - 14:00 Uhr.  
**Ort:** Schulzentrum Stählerwiese, 57223 Kreuztal.  
**Referent:** Wolfgang Kroel, 8. Dan, Lehrwart NWJJV e.V.  
**Kosten:** 15,00 €

## Vereinsangebot

Wochenendfreizeiten für Vereine empfiehlt der NWJJV in der Sportschule/Feriendorf Hinsbeck. Die Einrichtung des LSB befindet sich in Nähe der holländischen Grenze (Venlo). Für Vereine des NWJJV steht dort eine Mattenfläche von 100 Quadratmetern kostenlos zur Verfügung. Turnhalle und Hallenbad sind vorhanden. Infos über die Geschäftsstelle des NWJJV oder beim Feriendorf Hinsbeck unter Tel.: 0 21 53 / 9 15 80.

## Datenschutz

Der Nordrhein-Westfälische Ju-Jutsu Verband e.V. (NWJJV e.V.) veröffentlicht Ausschreibungen, Ergebnislisten und Berichte, sowohl auf seiner Homepage als auch in Fachzeitschriften.

Der Teilnehmer an Veranstaltungen des NWJJV e.V. erklärt sich mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung seiner personenbezogenen Daten ausdrücklich einverstanden. Das Einverständnis der Personensorgeberechtigten des Teilnehmers wird vorausgesetzt.

Der NWJJV e.V. verpflichtet sich, die erhobenen Daten, unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes, nur zur Erfüllung der eigenen Geschäftszwecke und satzungsgemäßen Aufgaben zu verwenden. Der Teilnehmer bzw. dessen Personensorgeberechtigten erklären sich im Weiteren damit einverstanden, dass Namen, Vereins- und Verbandszugehörigkeit, sowie Graduierungen, Sportlizenzen, Platzierungen, Geschlecht, Gewichts- und Altersklassen veröffentlicht werden können. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

# Mitgliederversammlung des NWJJV

Die Mitgliederversammlung des NWJJV findet  
am **Sonntag, 18. März 2018** statt.

**Ort:** Gaststätte „Ratsstuben“, Shamrockstr. 44, 44623 Herne.  
**Zeit:** Beginn 10:00 Uhr.

# Dortmunder Budolehrgang 2018

**Pfingsten 2018 / 19. bis 20. Mai 2018**

Der 23. Dortmunder Budolehrgang zieht in die Sporthalle Dortmund-Hombruch (Schulzentrum Renninghausen), Am Homruchsfeld 55a, 44225 DO-Hombruch, um.

Im neuen Umfeld werden den Teilnehmern aus ganz Deutschland und dem angrenzenden Ausland sowohl bewährte Lehrer als auch neue Kampfkünste zur Auswahl auf vier Matten mit insgesamt 32 Seminareinheiten präsentiert.

Der Lehrgang beginnt am Samstag, 19. Mai 2018 um 12:00 Uhr und endet am Sonntag, 20. Mai 2018 gegen 16:00 Uhr.

Kosten für beide Tage pauschal 45,00 €

**Interessenten können sich wenden an:**

wilfried-peters@web.de, mobil: 01 73 / 7 25 38 76

[www.budolehrgang.de](http://www.budolehrgang.de)

Geplant sind u.a.:

**Hwarang Kwan Do – Klaus Wachsmann**

**Jeet Kune Do – Udo Kuhn**

**Muay Thai Boran – Ralf Kussler**

**Kung-Fu – Peter Rutkowski**

**Modern Arnis – Peter Rutkowski**

**Free Fight – Ralf Seeger**

**Shin Jeon Hap Ki Do – Guido Böse**

**Luta Livre – Holger Deimann**

**Kick-Boxen - Ferdinand Mack**

**Boxen – Ferdinand Mack**

**Historisches Fechten – Jan Gosewinkel**

**Historisches Fechten - Oliver Janseps**

**Taijitsu HK-Ryu – Horst Kallinowski / Markus Reichl**

**Ringen – Uli Baum**

**Stretching für Kampfsport – Hans Gerd Hinz**

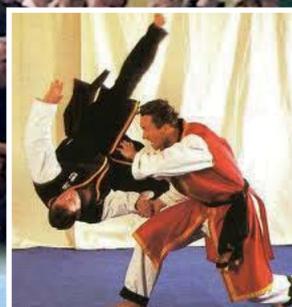
**Wettkampftraining Pointfighting – Giovanni Sgrilletti**

**Russian Martial Arts – Torsten Schneider**

**MMA / Grappling – Delroy Jackman**

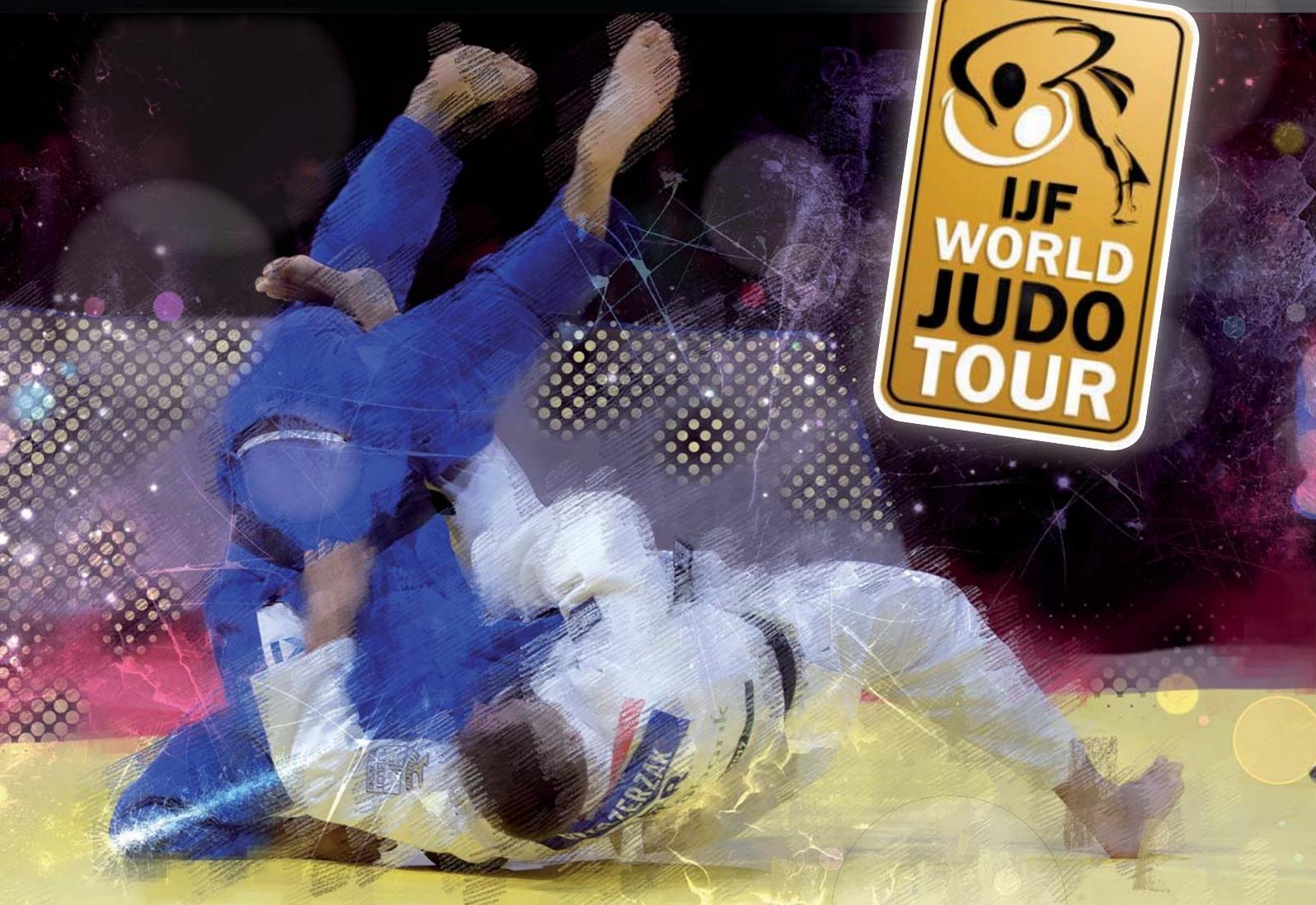
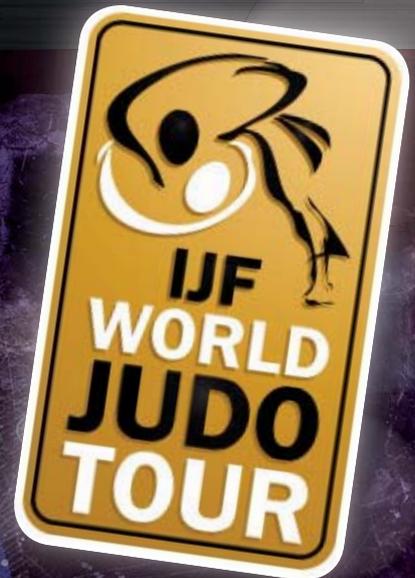
**Krav Maga – Heiko Pape**

**Russian Martial Arts – Torsten Schneider**



# JUDO GRAND SLAM DÜSSELDORF 2018

23.-25. FEBRUAR | ISS DOME



Tickets: [www.judobund.de](http://www.judobund.de)